KULTUR REGION HeilbronnerLand

„Besondere Orte – besondere Momente.
Performance an magischen Orten“

Veranstaltungsreihe 2022
der Kulturregion Heilbronner*Land*

Impressum

Herausgeber
Kulturregion Heilbronner*Land*
c/o Gemeinde Jagsthausen
Hauptstraße 3, 74249 Jagsthausen

Verantwortlich für den Inhalt
Bürgermeister Roland Halter
(Vorsitzender der Lenkungsgruppe),
Thomas Schick (Geschäftsführer)

Herausgeber und Redaktion danken den teilnehmenden Kommunen für ihre Unterstützung bei der Erstellung der Broschüre durch Texte und Fotos, für die auch die Nutzungsrechte eingeräumt wurden.

Gefördert mit Mitteln der Kulturstiftung der Kreissparkasse Heilbronn

Gestaltung
Schumacher · Das Graphikhaus
74861 Neudenau-Siglingen

Mai 2022

„Besondere Orte – besondere Momente. Performance an magischen Orten“

„Besondere Orte – besondere Momente. Performance an magischen Orten“ heißt das Projekt 2022 der Kulturregion Heilbronner*Land*.

Dieses Projekt soll Künstler:innen und Gruppen die Möglichkeit bieten, an besonderen „magischen“ oder für Kulturveranstaltungen ausgefallenen Orten ihr Genre zu präsentieren, einen interessanten Spannungsbogen aufzubauen oder auf das Objekt einzugehen. Es geht auch darum, die Magie und Schönheit oft vergessener oder nicht immer zugänglicher Orte durch ein künstlerisches oder kulturelles Event in das Bewusstsein zu holen. Aber auch Orte, an denen man nicht unbedingt eine Kulturveranstaltung erwartet.

Kulturregion HeilbronnerLand

Aktive interkommunale Kulturprojekte!

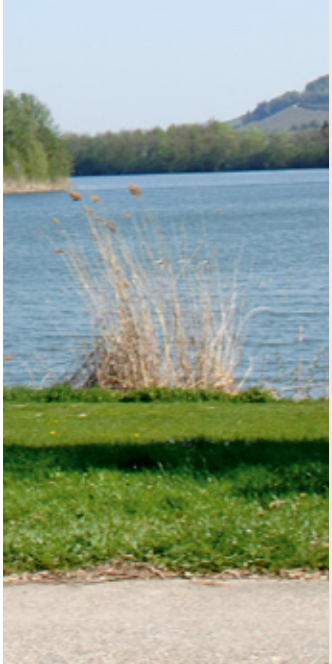
Der Arbeitskreis „Kulturregion HeilbronnerLand" wird getragen von der Stadt Heilbronn sowie von Städten und Gemeinden des Landkreises Heilbronn und der Region, die mit jährlich wechselnden Schwerpunkten interkommunale Kulturprojekte veranstalten. Das Thema wird von der Geschäftsstelle erarbeitet, der Lenkungsgruppe vorgeschlagen, von dieser besprochen und bestätigt. Dann geht der Projektvorschlag an die Kommunen. Je nach Interesse und Thema können weitere Kommunen auch außerhalb des Stadt- und Landkreises Heilbronn teilnehmen, wie seit vielen Jahren z. B. die Stadt Öhringen aus dem benachbarten Hohenlohekreis. Die Kulturregion HeilbronnerLand ist ein sehr erfolgreiches Engagement der Kommunalverwaltungen, das mit einem ersten Projekt „Skulptur vor Ort" 1995/96 realisiert wurde.

Bestreben der Kulturregion HeilbronnerLand ist, gemeinsam Kulturarbeit zu machen, die für jeden greifbar ist. Die Veranstaltungen finden in den teilnehmenden Kommunen statt, werden dort geplant und finanziell getragen. Hingewiesen wird auf die interkommunalen Kulturprojekte durch Pressearbeit, eine jeweils zum Projekt aufgelegte Broschüre sowie die Internet-Präsentation www.kulturregion-heilbronnerland.de.

Geführt wird die Kulturregion HeilbronnerLand durch eine Lenkungsgruppe. In der Geschäftsstelle werden die Tätigkeiten koordiniert, Projekte erarbeitet, die Konzepte dafür entwickelt sowie die Pressearbeit und Werbung mit organisiert.

Die Lenkungsgruppe

Roland Halter, Vorsitzender, Bürgermeister, Gemeinde Jagsthausen
Agnes Christner, Bürgermeisterin, Stadt Heilbronn
Michael Folk, Bürgermeister, Gemeinde Offenau
Timo Frey, Bürgermeister, Stadt Bad Friedrichshall
Alexander Krüger, Bürgermeister, Gemeinde Flein
Harry Mergel, Oberbürgermeister, Stadt Heilbronn
Peter Riek, Künstler/Museumsleiter, Stadt Eppingen
Thomas Schick, schick-extern, Bad Wimpfen
Stefan Thoma, Bürgermeister, Stadt Weinsberg



Informationen zu diesen Veranstaltungen sowie zum HeilbronnerLand finden Sie unter

www.kulturregion-heilbronnerland.de

www.heilbronnerland.de

Die Städte Bad Friedrichshall und Leingarten beteiligen sich ebenfalls erneut am Projekt der Kulturregion HeilbronnerLand. Veranstaltungen werden momentan geplant und entwickelt. Aktuelle Informationen hierzu finden Sie aktuell in den lokalen und regionalen Print-Medien sowie den Internetseiten der beiden Städte und der Kulturregion.

Teilnehmer

Besondere Veranstaltungen in siebzehn Kommunen

Siebzehn Städte und Gemeinden beteiligen sich am Projekt 2022 der Kulturregion HeilbronnerLand. Jede teilnehmende Kommune hat selbst die Veranstaltungen und Orte geplant, ausgewählt und organisiert. Alle Beteiligten freuen sich über eine rege Teilnahme und ein großes Interesse der Gäste.

Gastgeber sind

Bad Rappenau 12
Bad Wimpfen 18
Eppingen 22
Gundelsheim 26
Heilbronn 28
Ilsfeld 44
Jagsthausen 48
Lauffen a. N. 52
Neckarsulm 64
Neuenstadt a. K. 70
Obersulm 72
Offenau 76
Öhringen 78
Weinsberg 80
Zaberfeld 82

Die Veranstaltungen 2022 im Überblick

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

hier finden Sie eine Kurz-Übersicht aller Termine. Detailliert sind die einzelnen Angebote unter den Orten beschrieben, in denen diese stattfinden.

Die Verantwortlichen der Kulturregion Heilbronner*Land* wie auch alle teilnehmenden Städte und Kommunen möchten darauf hinweisen, dass alle in der Broschüre beworbenen Veranstaltungen vorbehaltlich der zum Zeitpunkt geltenden Corona-Verordnungen stattfinden. Im Zweifelsfall kann bei den Kommunen nachgefragt werden, ob und in welchem Rahmen die Veranstaltungen durchgeführt werden. Alle Veranstalter werden sich strikt an der Einhaltung der zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültigen Corona-Regeln halten – zum Schutz aller!

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und für die Einhaltung der geltenden Verordnungen und Hygieneregeln.

Mai

Bis 3. Juli 2022
„Malerei auf Papier" Clapeko van der Heide, Kunst in der Städtischen Galerie im Alten Spital, Bad Wimpfen

1. Mai, 10.00 Uhr
50 Jahre Obersulm – Jubiläumsfest mit Ökumenischem Gottesdienst, Hofwiesenhalle Obersulm-Willsbach

1. Mai, 10.30 Uhr, sowie als weitere Termine
19. Mai 20.30 Uhr, 19. Juni 10.30 Uhr, 23. Juni 20.30 Uhr,
1. Juli 20.30 Uhr, 17. Juli 10.30 Uhr, 28. August 10.30 Uhr,
1. September 20.30 Uhr
„Horch und Guck – Die Hörbühne", Alter Friedhof Heilbronn

1. Mai, 15.00 Uhr, sowie weitere Termine
„Der Theresienturm Heilbronn – Erinnerung an die Bombennächte im Zweiten Weltkrieg", Heilbronn

4. Mai, 20.30 Uhr
Eröffnung Filmkunstreihe der Stadt Neckarsulm,
Scala Kino Neckarsulm

6. Mai, 14.00 Uhr
Auftaktveranstaltung zum Projekt „Besondere Orte – besondere Momente" (Geschlossene Gesellschaft), Weinsberg

6. Mai bis 11. September
„Sonderausstellung 400 Jahre Schlacht bei Wimpfen"
Reichsstädtisches Museum Bad Wimpfen

7. Mai, 19.00 bis 00.00 Uhr
Lange KunstNacht, Historische Altstadt Bad Wimpfen

7. Mai, 19.00 Uhr
„42 Grad", Autorenlesung mit Wolf Harlander,
Wasserkraftwerk Jagsthausen

11. Mai, 19.00 Uhr
„An Worten wachsen", Gemeindebücherei Offenau

14./15. Mai sowie 28./29. Mai, jeweils 13.00 bis 16.00 Uhr
Unorte...abseits der Postkartenidylle. Fotoarbeiten und Papierkunst. Ausstellung im Turm der Burg Horkheim, Heilbronn

14. und 15. Mai
„Aktionstag Roter Turm", Bad Wimpfen

15. Mai, 16.00 Uhr
Märchenwanderung durchs Lauffener Städtle, Lauffen a. N.

21. Mai, 17.00 Uhr
Wandelkonzert mit Weinprobe, Obersulm-Weiler

22. Mai, 14.00 Uhr
Instrument des Jahres sorgt für ordentlich „Wirbel" –
Rekordversuch mit Drum-Sets. Parkplatz Kaufland, Bad Rappenau

28. Mai, 15.00 bis 17.00 Uhr
„Keltern und Keller - wo der Wein entsteht", Weinsberg

28. Mai, 18.00 Uhr
Theater-Spaziergang „Himmel über Hölderlin", Lauffen a. N.

28. Mai, 18.00 Uhr
„Konzert der leisen Töne", Schlosskapelle, Neckarsulm

29. Mai, 12.00 bis 17.00 Uhr
„Neuenstadt im Blickpunkt", Neuenstadt a. K.

Juni

4. Juni, 11.00 Uhr
Premiere Kinderstück, Burgfestspiele Jagsthausen

12. Juni, 14.30 Uhr
Wenn du eine Rose schaust ... Führung von Annette Geisler und Kerstin Müller, Pfühlpark Heilbronn

17. Juni bis 31. Juli, jeweils freitags bis sonntags
Freilichtspiele im Schlossgraben des Neuenstadter Schlosses, Neuenstadt a. K.

18. Juni, 16.00 Uhr
„Frauen mit dem grünen Daumen", Vortrag von Ulrike Kieser-Hess über berühmte Gärtnerinnen, Lauffen a. N.

19. Juni, 11.00 Uhr
„My Dreams" Open Air mit den Brass Jokers. Kirchplatz, Obersulm-Eschenau

21. Juni, 14.30 Uhr
„Sonst nur für Insider" – seltene Einblicke in die Depots der Heilbronner Museen und das Lapidarium des Stadtarchivs", Heilbronn

25. Juni und 13. August, jeweils um 15.00 Uhr
Sonderführung am Bohrhausmagazin in Bad Rappenau

25. Juni, 14.00 Uhr
„Überraschende Einblicke und Zeitzeugen". Geführter Rundgang um Gundelsheim, Treffpunkt Parkplatz am Allmend, Gundelsheim

26. Juni, 18.00 Uhr
Konzert des Jugend-Sinfonieorchesters, Gipfel Scheuerberg (nur fußläufig von ausgewiesenen Parkplätzen erreichbar), Neckarsulm

30. Juni, 18.00 Uhr
Vernissage zur Ausstellung „Kunst oder Müll?", Ilsfelder Wald, Ilsfeld

Juli

1.Juli, Treffpunkt 19.00 Uhr
„Performance am Scheuerberg", Treffpunkt am Parkplatz des Aquatoll, Neckarsulm

2. Juli, 14.30 bis ca. 17.00 Uhr
„Von Ort zu Ort – von Wort zu Wort", Literarische Wanderung mit Gerald Friese, Naturparkzentrum an der Ehmetsklinge, Zaberfeld

2. Juli, 16.00 Uhr
„Sagenumwobener Wald – Sagen aus dem Zabergäu", Lauffen a. N.

8. Juli, 18.00 bis 20.00 Uhr
Musik in der Schozachaue mit dem Acoustic Swing Trio, Ilsfeld

8. Juli, 18.00 Uhr
Lauffener Kultursommer 2022: Folknacht am Klosterhof mit More Maids & Broom Bezzums, Klosterhof Lauffen a. N.

9. Juli, 19.00 Uhr
Lauffener Kultursommer 2022: Mackefisch „Brot und Glitzer", Klosterhof Lauffen a. N.

9. Juli, 19.00 Uhr
„HOCH genuss in der TIEF garage". Parkhauskonzert mit zwei Harfen in der Tiefgarage des Rathauses Bad Rappenau

10. Juli, 19.00 Uhr
Lauffener Kultursommer 2022: Quintense „Finesse", Klosterhof Lauffen a. N.

15. Juli, 19.00 Uhr
„Sommerlaune" – Percussion meets Popjazz, Breitenauer See, Obersulm

16. und 17. Juli, 17.00 Uhr
Klassik-OpenAir-Picknick, Ottilienberg Eppingen

17. Juli bis 4. September
„Ausstellung der Eisenbahnfreunde Sulmtal", Bad Wimpfen

22. Juli, 19.00 Uhr
„Die Rückkehr des Bibers nach Heilbronn", Bilder-Vortrag im Literaturhaus Heilbronn

23. Juli
Eröffnung des Blauen Turms, Bad Wimpfen

23. Juli, 18.00 Uhr
„Paysage Intime", Atelier Peter Riek, Heilbronn

23. Juli, 18.30 Uhr
Autorenlesung mit dem Bierkrimiautor Thomas Lang, Kultur in der Weidenkirche Kleingartach, Eppingen

August

Im August
„Heilbronn ist Kult“. Unter diesem Motto präsentiert die Stadt Heilbronn auch in diesem Sommer Kultur. Veranstaltungsorte sind der Deutschhof sowie die Inselspitze in Heilbronn

7. August und 28. August, 10.30 Uhr
„Der Alte Friedhof – abseits der Wege“, Führung mit Annette Geisler, Heilbronn

13. August, 17.00 Uhr
Panorama Wanderung am Wartberg, Treffpunkt Historische Baumkelter Heilbronn

23. August, 17.30 Uhr
„Kunst + Literatur am Neckar“ – ein literarischer Kunstspaziergang, Heilbronn

September

Im September
„Bühne frei – Kulturmonat im September“, an unterschiedlichen Orten in Öhringen

14. September, 19.00 Uhr
Gradierwerk-Konzert mit Grand Central Bigband „Las Vegas Show“, Bad Rappenau

15. September, 19.00 Uhr
Gradierwerk-Konzert mit Open Doors „The Choir“, Bad Rappenau

16. September, 19.00 Uhr
Gradierwerk-Konzert mit Major Healey „Glam Rock at its best“, Bad Rappenau

17. September, 19.00 Uhr
Gradierwerk-Konzert mit Brenz Band “Wir spielen Euch in Grund und Boden“, Bad Rappenau

17. September
„Lange Nacht der Kultur“, Öhringen

18. September bis 13. November
„(t h e s p a c e b e t w e e n)“ von Konstantin Voit, Altes Spital, Bad Wimpfen

Oktober

1. Oktober, 15.00 Uhr
Neckar-Ansichten – geführter Spaziergang zum Lauffener Krappenfelsen und Römischen Gutshof, Lauffen a.N.

2. Oktober, 15.00 Uhr
Eröffnung Veranstaltungsreihe „thea & kiki“, Scala Kino Neckarsulm

15. Oktober, 19.00 Uhr
„Vierundzwanzig Stunden im Leben einer Frau“, Monolog von Eric-Emmanuel Schmitt nach Stefan Zweig, Neues Schloss Jagsthausen

29. Oktober, ab 18.30 Uhr
„LATERNENLICHTER“, Herbstlichter-Event im Park „Auf dem Kies“ Lauffen a.N.

31. Oktober, 17.00 Uhr
Erlebnisführung an Halloween „In Weinsberg spukt´s“, Weinsberg

November

6. November, 15.00 Uhr
„Türme erzählen ihre Geschichte“, Führung, Heilbronn

Gefördert mit Mitteln der Kulturstiftung der Kreissparkasse Heilbronn

Bad Rappenau

Rekordversuch mit Drum-Sets

Eine spektakuläre Aktion an außergewöhnlichem Ort findet auf dem Parkplatz des Kauflands in Bad Rappenau statt.
Das Schlagzeug, auch „Drum-Set" genannt, wurde zum „Instrument des Jahres 2022" gewählt. Dies nimmt Schlagzeuger Thomas Zimmermann, Leiter der Schlagzeugschule pro-Drum, zum Anlass, seinen aufgestellten Rekord mit über 40 Drum-Sets, zu toppen und trommelt daher alle Schlagzeuger:innen der gesamten Region zusammen, um sich an diesem Rekordversuch zu beteiligen.

Kaufland-Parkplatz
Ein herzliches Dankeschön der Veranstalter gilt dem Kaufland Bad Rappenau, das den Parkplatz für die spektakuläre Drum-Set-Aktion zur Verfügung stellt.

Thomas Zimmermann
Der gebürtige Rappenauer Thomas Zimmermann kehrte nach seinem Musikstudium in München, Dinkelsbühl und Würzburg zurück in die Region. Im Jahr 2007 gründete er die Schlagzeugschule pro-Drum in Bad Rappenau. Als Schlagzeuglehrer, Bestseller-Autor und Musiker ist er bei vielfältigen Projekten in der Jugendförderung, als Musical-, Jazz-, u. Rock—Drummer oder auch Berater und Lehrer-Ausbilder tätig. Zwar mit nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet, setzt er sich seit Jahren leidenschaftlich für die regionale Musikszene und Nachwuchsförderung ein.

Instrument des Jahres sorgt für ordentlich „Wirbel"
Sonntag, 22. Mai 2022, 14.00 Uhr
Parkplatz Kaufland
Bad Rappenau
(Raiffeisenstraße)

Anmeldung über:
info@pro-drum.de

Im Rahmen des Jubiläumsjahres „200 Jahre Salz und Sole in Bad Rappenau" wird es zahlreiche Aktionen im Umfeld der Soleförderanlagen geben. Nicht nur an den Jubiläumstagen rund um den 11. September 2022, sondern über das ganze Jahr verteilt wird das Ereignis gefeiert.

Sonderführung am Bohrhausmagazin
Samstag, 25. Juni 2022, und
Samstag, 13. August 2022, jeweils um 15.00 Uhr
Start am Gradierwerk
an der Weinbrennerstraße

Bohren vor 200 Jahren

Diese Führung wird uns vom Gradierwerk, entlang der ehemaligen Bohrlöcher zum Museum Bohrhausmagazin, weiter am Bohrturm vorbei bis zum Tretrad geleiten. Dort werden die Teilnehmer:innen erfahren, welch beschwerliche Arbeit das Bohren vor 200 Jahren war. Ein besonderes Highlight ist die Verschiebeeinrichtung für den Bohrturm, da sie einmalig in Baden-Württemberg ist. Im Bohrhausmagazin erfahren die Gäste die Geschichte der Saline und die Einsatzbereiche des Salzes. Bohrkerne, Bohrwerkzeuge, Salzstreuerschau und vieles Mehr werden fachkundig erklärt.

Eine Besonderheit – das Bohrhausmagazin
Das Bohrhausmagazin stellt eine Besonderheit dar. Die Exponate wurden für die

Bad Rappenau

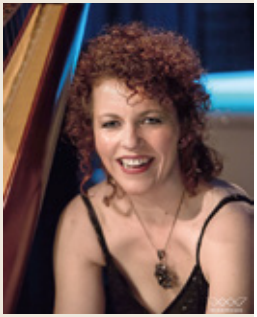
Landesgartenschau 2008 vom Heimat- und Museumsverein zusammengestellt. Die Unterstützung der Bevölkerung machte die Vielfältigkeit des Museums erst möglich. Wir sehen eine Salztrage, die während der Gartenschau durch einen Korbmacher originalgetreu nachgebaut wurde. In den letzten beiden Jahren ist es dem Verein gelungen, Kettenwerkzeuge aus Altbeständen des THW zu erwerben. Der Nachbau eines Schmandlöffels durch einen Bad Rappenauer Gewerbebetrieb vervollständigt die Schau.

Heimatgeschichtliche Belange
Der Heimat- und Museumsverein Bad Rappenau widmet sich den heimatgeschichtlichen Belangen der Gesamtstadt und deckt in seinem Aufgabengebiet den gesamten Osten des Kraichgaus ab. Seit 1990 veröffentlicht er den jährlich erscheinenden Heimatboten als echtes Geschichtskompendium der Stadt und aller Ortsteile.
Die zwei Museen: Fränkischer Hof und Bohrhausmagazin werden von den Mitgliedern betreut. Vorträge im Wasserschloss mit interessanten Themen werden angeboten. Das Soleworschtfest und der Museumsbesen erfreuen sich großer Beliebtheit.

Fotos:
Heimat- und Museumsverein Bad Rappenau

„HOCH genuss in der TIEF garage“
Samstag, 9. Juli 2022, 19.00 Uhr
Parkhauskonzert in der Tiefgarage des Rathauses Bad Rappenau

Infos zum Konzert:
Kulturamt Bad Rappenau
Kirchplatz 4,
74096 Bad Rappenau
Tel.: 07264 922 161
oder 922 162
Email:
Kulturamt@badrappenau.de



Anne Kox-Schindelin
Maren Ferber
Zwei Harfenistinnen – eine außergewöhnliche Location.
Fotos: privat

An Besonderheit kaum zu übertreffen

Eine Harfe ist ein besonderes Instrument. Zwei Harfen verdoppeln das Vergnügen und wenn die beiden Musikerinnen mit ihren „himmlischen“ Instrumenten als Konzert-Location die Tiefgarage des Bad Rappenauer Rathauses wählen, ist das an Besonderheit kaum zu übertreffen!
Umrahmt wird die Veranstaltung von überraschenden Videoeinspielungen verschiedener „besonderer Orte“ aus der Umgebung. Erfahren Sie dabei Neues, Witziges und Ungeahntes über Bad Rappenau.

Eine besondere Tiefgarage
Die Tiefgarage des im Jahr 2000 fertig gestellten Bad Rappenauer Rathauses bietet eine besondere Kulisse für das klangvolle, kreative und experimentierfreudige Harfenduo Kox-Schindelin/Ferber.
In der Tiefgarage befindet sich übrigens auch der Grundstein des Rathauses: eine große Messingplatte, die die Namen aller Kinder von Bad Rappenau trägt, die im Jahr 1998 geboren wurden, dem Jahr in dem die Entscheidung für den Neubau gefällt wurde.

Experimentierfreudiges Harfen-Duo
Die beiden Harfenistinnen Maren Ferber (Bad Rappenau) und Anne Kox-Schindelin (Würzburg) lernten sich 2011 bei einem Auftritt kennen und gründeten kurze Zeit später ein Harfen-Duo.
Ihre Experimentierfreude und Kreativität stellen sie auch in der Auswahl ihres Konzertprogrammes unter Beweis: Vom Klangbad in Smetanas „Moldau“ bis hin zum flotten Groove beim südamerikanischen Titel „Moliendo Café“ wird die Vielseitigkeit der Harfe in ihrer Brandbreite präsentiert.

Bad Rappenau

200 Jahre Sole-Bohrung

In Bad Rappenau wird 2022 ein rundes Jubiläum gefeiert: 200 Jahre Sole-Bohrung. Klar ist, dass ohne die Entdeckung des Salzlagers Bad Rappenau heute kein bekannter und beliebter Kurort wäre. Deshalb feiert die Stadt im September das Jubiläum mit vier Open-Air-Picknick-Konzerten an der Stelle, an der die Sole heute noch hautnah erlebbar ist, dem Gradierwerk im Salinenpark. So wechselhaft wie die Geschichte der Bad Rappenauer Saline mit der Gewinnung von Speisesalz ist, so abwechslungsreich ist auch das Musikprogramm der Gradierwerk-Konzerte.
Bei schlechtem Wetter finden die Konzerte im Kurhaus statt.

Das Gradierwerk
Einem überdimensionierten Holzregal ähnlich, in der Mitte mit Reisigbüscheln gefüllt, so steht das Gradierwerk von weitem sichtbar in der Talaue im Salinenpark. Diese rund 30 Meter lange und acht Meter hohe Anlage ist eine Art Freiluftinhalatorium, bei welchem die Bad Rappenauer Starksole über Schwarzdornreisig rieselt und dabei durch den Verdunstungsprozess die Umgebungsluft mit Salz anreichert. Quasi wohltuende salzhaltige Luft atmen fernab vom Meer.
Das Gradierwerk wurde zur Landesgartenschau 2008 erbaut und ist seither fester Bestandteil des Wohlfühl- und Entspannungsangebotes des Sole-Heilbades. Die Anlage ist ganzjährig in Betrieb und frei zugänglich.

Gradierwerk-Konzerte

Grand Central Bigband
„Las Vegas Show“
Mittwoch, 14. Sept. 2022

Open Doors „The Choir“
Donnerstag, 15. Sept. 2022

Major Healey
„Glam Rock at its best“
Freitag, 16. Sept. 2022

Brenz Band „Wir spielen Euch in Grund und Boden“
Samstag, 17. Sept. 2022

Gradierwerk Bad Rappenau
in der Weinbrennerstraße

Konzertbeginn am Gradierwerk jeweils um 19.00 Uhr
(Konzertbeginn im Kurhaus bei Schlechtwetter jeweils um 19.30 Uhr)

Der Eintritt zu den Konzerten frei.

Mehr Infos zu den Konzerten:
BTB Bad Rappenauer Touristikbetrieb GmbH
Kirchplatz 4,
74906 Bad Rappenau
Tel. 07264 922-391
gaesteinfo@badrappenau.de

www.badrappenau-tourismus.de

Das Gradierwerk im Salinenpark
Foto: BTB-HPSchmitt

Glamrock-Band Major Healey
Foto: NBarton

Drei Bands, ein Chor
Die Grand Central Bigband präsentiert musikalische Highlights im original Bigbandsound aus annähernd 100 Jahren Musikgeschichte.
Die Open Doors sind weit über die Region Heilbronner Land hinaus bekannt und lassen den Funken zum Publikum mit Chor-Arrangements aus Rock und Pop überspringen.
Die Glamrock-Band Major Healey lässt die wilde Seite der 70er Jahre musikalisch wiederaufleben und garantiert zudem ein Wiedersehen mit Glitzer-Schlaghose und Plateauschuhen.

Die Grand Central Band
Foto: AKraemer

Die Open Doors
Foto: BHeinle

Die Brenz Band aus Ludwigsburg ist die „erste integrative Band Deutschlands“ und schafft es regelmäßig mit ihren Auftritten weltweit, das Publikum aus den Sitzen zu heben.
Die Brenz Band wurde zum UNESCO-Künstler für den Frieden ernannt.
Alle Bands haben eines gemeinsam: die unbändige Leidenschaft für Musik.

Die Brenz Band,
UNESCO-Künstler für den Frieden
Foto: JDietl

Bad Wimpfen

„Besondere Orte – besondere Momente. Performance an magischen Orten“
Die Stauferstadt Bad Wimpfen bietet auch in diesem Jahr ein vielfältiges Angebot für die kunst- und kulturliebenden Besucher:innen. Aktuelle Informationen und Hinweise zu den Veranstaltungen können jederzeit im Veranstaltungskalender unter www.badwimpfen.de eingesehen werden.

Kunst in der Städtischen Galerie im Alten Spital

Das Alte Spital
Das Alte Spital, das um 1230 von den Johannitern gegründet wurde, gilt als eines der ältesten Bauwerke der früheren Reichsstadt. Um das 15. Jahrhundert erfolgte die Trennung in ein geistliches und ein bürgerliches Spital. Heute beherbergt das Alte Spital das Reichsstädtische Museum sowie die Städtische Galerie. In der Städtischen Galerie können zwischen Mai und November, von Montag bis Sonntag jeweils zwischen 10.00 und 12.00 Uhr sowie von 14.00 bis 17.00 Uhr, die Ausstellungen besucht werden.

„Malerei auf Papier“
Clapeko van der Heide
bis Sonntag, 3. Juli 2022

Ausstellung der
Eisenbahnfreunde Sulmtal
Sonntag, 17. Juli 2022, bis Sonntag, 4. Sept. 2022

„(t h e s p a c e b e t w e e n)“
von Konstantin Voit
Sonntag, 18. Sept. 2022, bis Sonntag, 13. Nov. 2022

Lange KunstNacht
Samstag, 7. Mai 2022, 19.00 bis 00.00 Uhr
Historische Altstadt
Bad Wimpfen

Sonderausstellung
400 Jahre Schlacht bei Wimpfen
Freitag, 6. Mai 2022, bis Sonntag, 11. Sept. 2022
Reichsstädtisches Museum

Sonderausstellung
400 Jahre Schlacht bei Wimpfen

In diesem Jahr jährt sich die Schlacht bei Wimpfen zum 400. Mal. Aus diesem Anlass wird zwischen dem 6. Mai und dem 11. September eine Sonderausstellung im Reichsstädter Museum gezeigt. Die Vernissage findet am 6. Mai um 17.30 Uhr statt. Ergänzende Vorträge und Führungen werden während des Ausstellungszeitraums angeboten.

Lange KunstNacht

Nach einer zweijährigen, coronabedingten Pause präsentieren die Handels- und Gewerbetreibenden, der Verein für Gewerbe, Handel & Industrie e.V. und die Stadt Bad Wimpfen ein vielfältiges Programm. Stelzenläufer in phantasievollen Kostümen ziehen durch die kunstvoll illuminierte Altstadt, die hiesigen Kunstschaffenden öffnen ihre Pforten und zu später Stunde erhellt eine Feuer-Tanz-Show den nächtlichen Himmel über Bad Wimpfen. Ein Bummel mit Rast an unterschiedlichen Orten, die regulär nicht zugängig sind, gewährt den Besuchern einen Einblick hinter die Fassaden der fachwerkgeprägten Altstadt.

Bad Wimpfen

Aktionstag Roter Turm

Zum internationalen Museumstag am 15. Mai, findet in Bad Wimpfen traditionell der Aktionstag Roter Turm statt, bei dem der Turm und sein Vorplatz mit einem mittelalterlichen Lagerleben belebt werden. Der Eintritt in die Dauerausstellung des Roten Turms ist anlässlich der Aktionstage Roter Turm frei und wer will, der kann auch die Treppen hinauf auf die Turmspitze des Turms steigen und von dort aus ins Neckartal und auf die Altstadt von Bad Wimpfen blicken.

Aktionstag Roter Turm
Samstag, 14. und Sonntag, 15. Mai 2022
Vorplatz Roter Turm, Bad Wimpfen

Roter Turm

Der staufische Wehrturm und östliche Bergfried der Kaiserpfalz hat ein mächtiges Buckelquaderwerk, das aus verschiedenen Baumaterialien (Sandstein, Tuffstein und Kalksteinaufbau) besteht. Es wird angenommen, dass der Rote Turm für den Fall eines Angriffs als Notunterkunft oder letzte Zufluchtsstätte für den König oder Kaiser vorgesehen war, wofür die Innenausstattung des Turms mit Kamin, Wandnischen, Schlüssellochscharten und einer Abortanlage spricht. Das rote Ziegeldach wurde im 30-jährigen Krieg zwar zerstört, dennoch hat er der Rote Turm seinen Namen bis heute behalten.

Eröffnung des Blauen Turms
Samstag, 23. Juli 2022
beim Blauen Turm

Eröffnung des Blauen Turms

Nachdem der Blaue Turm aufgrund der notwendigen Sanierungen seit 2017 geschlossen war, öffnet das Wahrzeichen der Stadt in diesem Jahr wieder seine Pforten. Zur feierlichen Eröffnung am 23. Juli wartet ein buntes Programm sowie Führungen auf den Turm auf alle interessierten Besucher:innen.

Blauer Turm

Der Blaue Turm ist das Wahrzeichen der Stadt. Er wurde um 1170 als westlicher Bergfried der Königspfalz errichtet und diente der ehemaligen Reichsstadt Wimpfen als Hochwachtturm mit einst hochgelegenem Eingang an der Ostseite. Beim Blauen Turm handelt es sich um einen der drei Bergfriede der ehemaligen Königspfalz. Nach einem Brand 1848 erhielt der Turm in den Jahren 1851/52 seine heutige Gestalt mit Spitzbogenfries und Zinnenkranz, als oberen Abschluss einen neugotischen Spitzhelm zwischen leicht auskragenden Ecktürmchen. Der Blauton der Schieferdeckung führte zum heutigen Namen Blauer Turm.

Eppingen

Klassik-OpenAir-Picknick

Die Ottilienbergkapelle mit Blick über die Kraichgauer Hügellandschaft ist ein idealer Ort, um den Sommer bei einem Klassik-OpenAir-Picknick zu genießen.
Einfach Neugier, gute Laune und Picknickdecke mitbringen, für das leibliche Wohl sorgt der Deutsche Alpenverein Sektion Heilbronn e.V. – Bezirksgruppe Eppingen, der an beiden Tagen die Bewirtung übernimmt.

Am Samstag, 16. Juli um 17.00 Uhr, gastiert das Bad Rappenauer Kammerorchester mit beliebten Werken aus Klassik und Barock, wie der kleinen Nachtmusik von W. A. Mozart und Arien von G. F. Händel, gesungen von der Mezzosopranistin Sirin Kilic.
Das 15- bis 20-köpfige Ensemble existiert bereits seit 1965. Die musikalische Leitung hat Johannes Wagner.

Klassik-OpenAir-Picknick
Samstag, 16., sowie
Sonntag, 17. Juli 2022
Beginn 17.00 Uhr
Ottilienberg Eppingen

Eintritt frei

Info
www.eppingen.de

Das Bad Rappenauer Kammerorchester

Musici Anonymi – Alte Musik in historischen Gewändern

„Mit Orpheus zum Ottilienberg“ lautet das Motto, wenn am Sonntag das 10-köpfige Ensemble Musici Anonymi, bestehend aus Amateur- und Profimusikern aus Pforzheim, Heidelberg und Eppingen Alte Musik im historischen Gewand präsentiert.
Auf Nachbauten historischer Instrumente ertönen Klänge der Renaissance; u. a. von Byrd, Morley, Dowland und Praetorius.
Neben Dudelsack, Laute, Viola da Gamba, Krummhorn sind auch Geige, Blockflöten und Gesang zu hören.

Die Ottilienbergkapelle

Der Ottilienberg
Der etwas mehr als 300 Meter hohe Ottilienberg nahe Eppingen wurde schon in der Vorzeit kultisch genutzt. Im 15. Jahrhundert wurde hier eine Wallfahrtskapelle errichtet, im 17. Jahrhundert der vorzeitliche Ringwall um die Bergkuppe zu einer Festungsanlage ausgebaut. Die historischen Gebäude wurden im Zweiten Weltkrieg teilweise zerstört. In veränderter Form wurde die Kapelle wiederaufgebaut, zudem entstand ein Neubaukomplex westlich der historischen Gebäude. Die gerodete Kuppe des Ottilienbergs ist ein landschaftlich markantes Schilfsandstein-Oval mit steilen Hängen zum Mittleren Keuper.

Autorenlesung
mit dem Bierkrimiautor
Thomas Lang
Samstag, 23. Juli 2022,
18.30 Uhr

Ein Unkostenbeitrag
wird erhoben.

Die ehrenamtlich
erbaute Weidenkirche
in Kleingartach.

Dichtes Blattwerk
umgibt den Innenraum
der Weidenkirche.

Fotos:
Ursula Weissert-Hartmann

Eppingen

Kultur in der
Weidenkirche Kleingartach

Der Heimat- und Kulturverein Kleingartach lädt in diesem Sommer zu einer außergewöhnlichen Autorenlesung an einem außergewöhnlichen Ort, der Weidenkirche, ein. Die Lesung wird mit passender Livemusik untermalt.
Gespannt sein können die Besucher auf die Bierverkostung während der Lesung, die Lionel Berger von der Palmbräu-Brauerei Eppingen durchführen wird.

Die Weidenkirche
Seit sieben Jahren gibt es am Seebach in Kleingartach im Anschluss an den Weidenlehrpfad eine Weidenkirche, die ehrenamtlich erbaut wurde und mittlerweile zu einer grünen Oase herangewachsen ist. Mit ihrem dichten Blattwerk im Sommer ist sie zum Ort der Stille und Ruhe geworden. Jedermann ist eingeladen dort „an – und inne zu halten" und sich auf einer Bank auszuruhen. Sie dient den Menschen zu Gottesdiensten bei Taufen und Trauungen in der freien Natur. Immer wieder gibt es im Sommer auch kleinere Veranstaltungen wie Lesungen oder Serenadenkonzerte, die von Liebhabern geschätzt werden.

Gundelsheim

„Überraschende Einblicke und Zeitzeugen“

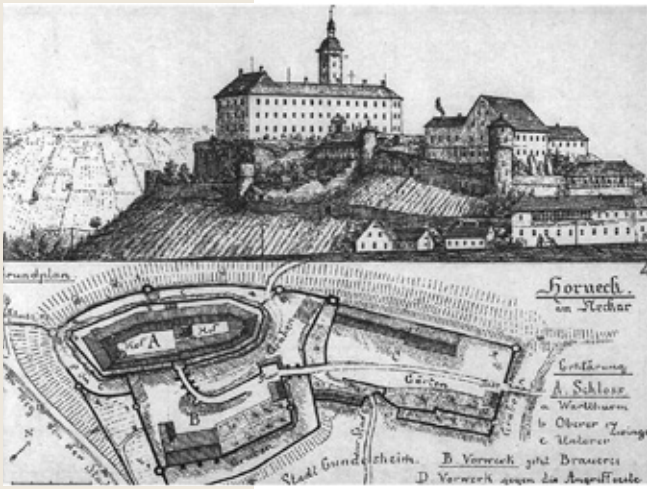
Ein geführter Rundgang um Gundelsheim mit seinen noch zu Dreiviertel erhaltenen Stadtmauern und Wehranlagen aus dem Mittelalter mit überraschenden Einblicken und Zeitzeugen

Tour rund um die Gesamtanlage
Mit der Verleihung der Stadtrechte durch Kaiser Karl IV. im Jahre 1378 begannen die „Deutschordens-Bauleute“ die gesamte Stadt an der Südflanke der alten Burg Horneck neu anzulegen: sie fingen bei den Stadtsicherungen an, es folgten dicke und hohe Stadtmauern, tiefe Stadtgräben, zwei Stadttore und zwölf große Wehrtürme. Zusammen mit dem über 30 m hohen Bergfried, der Burg mit Dauerbesetzung und Wächtern, sicherlich eine starke Bastion. Innen konnte die Stadt jetzt wachsen, mit allem was dazugehörte.
Diese Gesamtanlage werden die Teilnehmer:innen umrunden, geführt von Torwärter und Türmer, der die Besonderheiten dabei eindrucksvoll darstellt.

„Überraschende Einblicke und Zeitzeugen“
Samstag, 25. Juni 2022, 14.00 Uhr
Treffpunkt Parkplatz am Allmend

Stadt Gundelsheim – Tourismus
Fon 06269 9641
tourismus@gundelsheim.de

Möglicherweise überraschen auf diesem Weg auch Zeitzeugen jener Epochen, die aus jener Zeit erzählen und faszinierende Einblicke geben.
Als Abschluss genießen die Gäste auf der Terrasse des Schloss Hornecks den wohl schönsten Blick ins Neckartal und das Gundelsheimer Himmelreich.



Horch und Guck –
Die Hörbühne
Sonntag, 1. Mai 2022,
10.30 Uhr
sowie als weitere
Termine
19. Mai, 20.30 Uhr,
19. Juni, 10.30 Uhr,
23. Juni, 20.30 Uhr,
17. Juli, 10.30 Uhr,
14. August, 20.30 Uhr,
28. August, 10.30 Uhr,
1. September, 20.30 Uhr

Eintritt vor Ort 17 Euro,
über Vorverkauf
www.kulturkeller.de
15 Euro plus Vorverkaufs-
gebühr.

Picknickcharakter
erwünscht, es stehen aber
auch Stühle zur Verfügung

Dauer ca. eine Stunde

Kerstin Müller
und Raik Singer
im Alten Friedhof

Heilbronn

Horch und Guck – Die Hörbühne

Horch und Guck – Die Hörbühne hat sich bereits im vergangenen Jahr den Alten Friedhof Heilbronn als besonderen, ja magischen Ort auserkoren.
Die Themen sind vielfältig:
Am 1. Mai als Matinée gibt es ein Programm zum Internationalen Tag der Arbeit.
Die Hörbühne beschäftigt sich außerdem mit dem Wunder des Seins – „we are stardust".
Mit Hans Fallada. Mit Liebe und Erotik.
Und natürlich mit dem schrecklich schönen Schauder.
Auf den Besuch freuen sich Kerstin Müller und Raik Singer.

Alter Friedhof Heilbronn
Der Alte Friedhof Heilbronn ist ein besonderer Ort. Er ist nicht nur besonders, weil er die grüne Lunge der Stadt ist. Oder weil er einen besonderen Baumbestand hat. Oder eine besondere Kulisse für Literatur bietet. Er ist ausgefallen. Und das in doppelter Hinsicht: Ausgefallen, weil – siehe oben – besonders. Und ausgefallen im Sinne von: „Findet nicht statt". Damit meinen die Akteure, dass der Friedhof zwar von Passanten durchquert wird, tagsüber von Müttern und Kindern besucht wird, in der Dämmerung jedoch oft gemieden wird. Dabei ist es genau dann besonders an einem besonderen Ort…
Der Alte Friedhof ist für viele Heilbronner:innen auch ein Erinnerungsort an die eigene Kindheit. Durfte man doch hier – obwohl „Friedhof" – lachend spielen und auf dem Denkmal herumklettern. Den Eichhörnchen hinterherjagen – erfolglos natürlich – und die Blumen bewundern. Die Hörbühne jagt den Wörtern hinterher und bewundert sie gleichermaßen – zur Freude der Besucher:innen.

Heilbronn

Unorte...abseits der Postkartenidylle
Fotoarbeiten und Papierkunst

Spannende Koexistenz in der Burg Horkheim

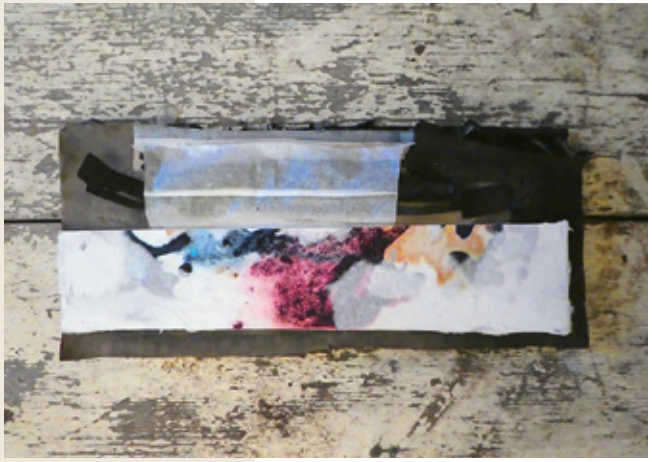
Die gegenseitig persönliche Wertschätzung vor allem auch der künstlerischen Arbeit ist Anlass für die gemeinsame Ausstellung von Fotoarbeiten von Hermann Bader und Papierkunst von Petra Grupp, im mittelalterlichen Wohnturm der Burg Horkheim.

Unorte...abseits der Postkartenidylle
Samstag, 14. sowie Sonntag, 15. Mai 2022, und Samstag, 28. sowie Sonntag, 29. Mai 2022, jeweils 13.00 – 16.00 Uhr
Ausstellung im Turm der Burg Horkheim, Schlossgasse 11, Heilbronn

Kulturtreff
Burg Horkheim e. V.,
E-Mail sch.ba@t-online.de

Papierkunst
von Petra Grupp
Foto: Bader

Eine Arbeit von
Hermann Bader
Foto: Bader



Die Fotoarbeiten von **Hermann Bader** zeigen Alltagssituationen mit surrealen Fragmenten. Die Straße wird zur Theaterbühne mit Materialien der Wegwerfgesellschaft. Alltägliche Dinge die nicht unbedingt als sehenswert gelten, werden bedeutungsvoll. Verschroben, irritierend, wunderlich.
(Kontakt/Info: Hermann Bader, E-Mail: baduwa@freenet.de)

Ganz unterschiedliche gebrauchte oder wertlos gewordene Papiere und Pappen werden bei den Papierreliefs und Objekten von **Petra Grupp** gerissen, geschnitten, kombiniert, teilweise übermalt und mit Zeichnungen ergänzt. Neu komponiert entstehen Collagen, Reliefs und Objekte. Durch die Präsentation dieser Exponate gemeinsam mit den in den Räumen der Burg aufbewahrten Artefakte entsteht eine spannende Koexistenz.
(Kontakt/Info: www.petra-grupp.de, E-Mail: pgrupp@web.de, Instagram: petragrupp)

Heilbronn

Der Theresienturm Heilbronn
Erinnerung an die Bombennächte im Zweiten Weltkrieg

An der Theresienwiese steht seit 1940 ein Luftverteidigungsturm, der in den letzten Monaten des Zweiten Weltkriegs für viele Heilbronner zur sicheren Zuflucht wurde. Ein Besuch des Turms führt auf eindrucksvolle Weise in diese Zeit zurück.

Der Heilbronner Theresienturm
Foto: projekt X

Der Theresienturm
Heilbronn
Öffentliche Termine
1. Mai, 15.00 Uhr
9. Juni, 17.00 Uhr
22. Juli, 18.00 Uhr
16. August, 10.00 Uhr
19. September, 17.00 Uhr
20. Oktober, 15.00 Uhr
19. November, 15.00 Uhr
11. Dezember, 14.00 Uhr
Theresienwiese Heilbronn
Treffpunkt: Theresienturm

Teilnahme nur mit Voranmeldung, Anmeldung: stadtfuehrungen@heilbronn-marketing.de, 07131 56 22 70

Eintritt 10 Euro

Der Rosengarten im Pfühlpark
Foto: Barbara Kimmerle / Stadtarchiv

Wenn du eine Rose schaust …
Sonntag, 12. Juni 2022, 14.30 Uhr
Treffpunkt: Rosengarten am westlichen Eingang des Pfühlparks, Heilbronn

Eintritt 5 Euro

Anmeldung und Tickets unter www.diginights.com/literaturhaus

Wenn du eine Rose schaust …
Führung von Annette Geisler und Kerstin Müller

Auch der Rosengarten im Pfühlpark ist ein besonderer Ort – ein besonders schöner Ort vor allem, einer, der leise alle Sinne anspricht und der vergessen lässt, dass die Großstadt ganz nah ist.
Kerstin Müller und Annette Geisler erzählen hier von Blumen und Pflanzen in der Literatur- und Stadtgeschichte. Die Hauptrolle übernehmen natürlich die Rosen.

Heilbronn

„Sonst nur für Insider“ – seltene Einblicke in die Depots der Heilbronner Museen und in das Lapidarium des Stadtarchivs

In den Depots der Heilbronner Museen lagern über 30.000 Objekte aus ganz unterschiedlichen Sammlungsbereichen – sie sind damit „Wunderkammer“ und Gedächtnis der Stadt zugleich.
Beim Rundgang sehen die Besucher:innen u. a. seltene Fossilien und Raritäten aus der Sammlung historischer Messgeräte, die sonst in Sammlungsschränken verborgen bleiben.

Im Lapidarium des Stadtarchivs sind interessante Bildhauerwerke und Steindenkmale aus verschiedenen Zeiten verwahrt.
In der Führung werden die Highlights der Sammlung gezeigt, der Schwerpunkt liegt diesmal auf dem Bildhauer Albert Güldenstein aus Sontheim. Dessen Geburtstag jährt sich 2022 zum 200. Mal.

Grabfigur von
Albert Güldenstein
Foto: Barbara Kimmerle,
Stadtarchiv Heilbronn

„Sonst nur für Insider“
Rundgang
Dienstag, 21. Juni 2022,
14.30 Uhr
Dauer: zirka 1,5 Stunden
Museumsmagazin im
ehemaligen Milchhof,
Frankfurter Str. 75,
Heilbronn

Freier Eintritt.

Anmeldung erforderlich:
Fon 07131 56-4542,
E-Mail:
museum.paedagogik@
heilbronn.de

Besonderheit:
Nicht barrierefrei

Blick ins Museumsdepot
Foto: Andreas Keck,
gruppe sepia Heilbronn

Ein Biber, wieder heimisch
im Köpferbach
Foto: W.-D. Riexinger

Die Rückkehr des Bibers
nach Heilbronn
Bilder-Vortrag
Freitag, 22. Juli 2022,
19.00 Uhr
Literaturhaus Heilbronn,
Lesesaal

Eintritt 5 Euro

Anmeldung und Tickets
unter www.diginights.com/
literaturhaus

Literaturhaus Heilbronn,
Trappenseeschlösschen,
Trappensee
E-Mail: literaturhaus@
heilbronn.de

Der Biber – seit zehn Jahren zurück

Seit langem gilt der Biber in Heilbronn als ausgestorben. Nun ist er seit 10 Jahren zurück und hat sich nicht irgendwo angesiedelt, sondern unter anderem im Köpferbach, der den Trappensee um das Literaturhaus Heilbronn speist. Grund genug für uns, dem Biber eine informative Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Kulturregion Heilbronner*Land*“ zu widmen. Wolf-Dieter Riexinger, Ökologe der Unteren Naturschutzbehörde, bringt den Teilnehmer:innen den Biber und seine Rückkehr nach Heilbronn in einem Bilder-Vortrag näher. Zudem wird es einen kleinen Exkurs zu diesem fleißigen nagenden Säugetier in der Literatur geben.

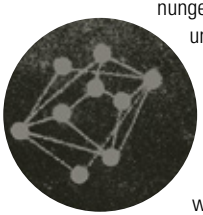
Literaturhaus Heilbronn
Das Trappenseeschlösschen ist eines der wenigen historischen Kleinode, das die Zerstörung der Stadt unbeschadet überstanden hat. Heute residiert hier das Literaturhaus Heilbronn mit dem Anker Kleist-Archiv Sembdner.

Heilbronn

PAYSAGE INTIME
Eine Reise durch Frankreich mit Kunst und Musik, Käse und Wein

Barbizon in der Nähe von Paris ist ein ganz besonderer Ort und steht in der Geschichte der Kunst für die Erfindung der Freiluftmalerei und die Anfänge einer Hinwendung zur Natur, die bis dahin nur als Hintergrund für Heldenerzählungen wahrgenommen wurde. „Paysage intime" nennt man die neuen unerhörten und ungesehenen Landschaften, die dort um die Mitte des 19. Jahrhunderts entstehen.
Der Zeichner Peter Riek fährt im Sommer 2021 mit dem Fahrrad von Heilbronn nach Barbizon, wovon sein Projekt „Manifest - eine Reise in sechs Zeichnungen und sechs Artikeln" berichtet. Zusammen mit den beiden Klarinettisten Florentine Simpfendörfer und Daniel Kurz und Musik von Claude Debussy, Maurice Ravel und Francis Poulenc wird das Projekt im Heilbronner Atelier präsentiert.

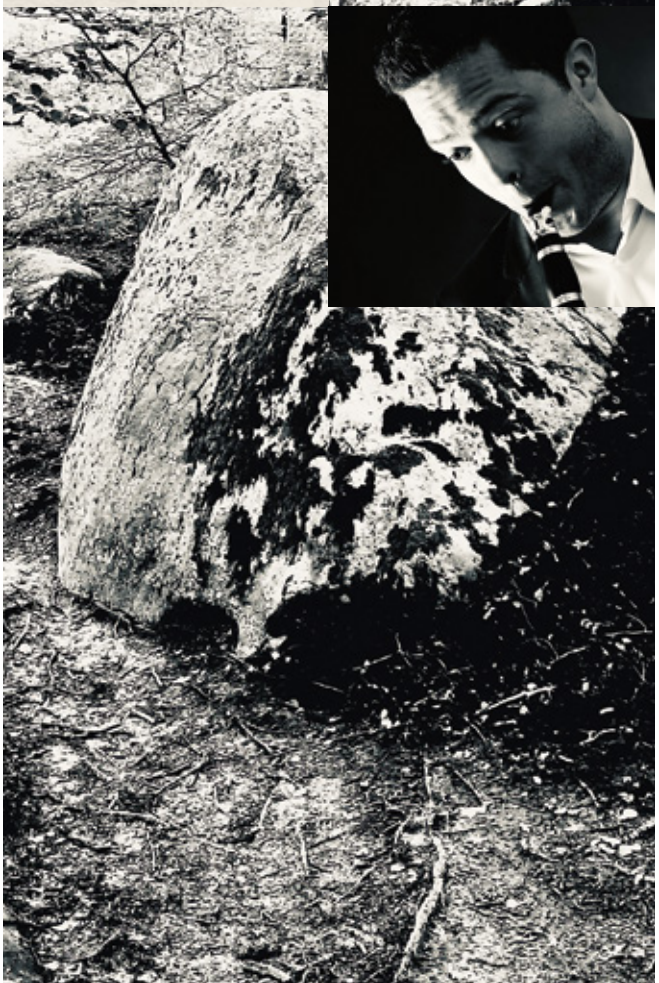
Peter Riek
Peter Riek, geboren 1960 in Heilbronn, beschäftigt sich ausschließlich mit der Zeichnung in ihren verschiedensten Spielarten. Neben Zeichnungen auf Papier oder Holz stehen Wandzeichnungen, Teppichzeichnungen, Eisenzeichnungen und Straßenzeichnungen, sowie raumbezogene Installationen. Er studierte an der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart und wurde unter anderem mit Stipendien der Kunststiftung Baden-Württemberg, der Cité des Arts Paris und der Bartels Stiftung Basel, sowie verschiedenen Kunstpreisen ausgezeichnet.



PAYSAGE INTIME
Sonntag, 23. Juli 2022,
18.00 Uhr
Atelier Peter Riek,
Südstraße 115/1, Heilbronn

Eintritt frei.

Anmeldung erforderlich
unter: info@peter-riek.de



Florentine Simpfendörfer
Die Heilbronner Klarinettistin Florentine Simpfendörfer lebt und studiert derzeit in Berlin und Salzburg. Nachdem sie zwei Jahre lang Stipendiatin der Orchesterakademie des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks war, spielt sie nun als regelmäßige Aushilfe in namhaften Orchestern wie dem Konzerthausorchester Berlin, dem Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, der Kammerphilharmonie Bremen und dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn.

Daniel Kurz
Der gebürtige Tiroler Daniel Kurz studierte Klarinette in Innsbruck und Graz und macht derzeit seinen Master an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin bei Prof. Martin Spangenberg. Er war Akademist der Karajan Akademie der Berliner Philharmoniker und wirkte als solcher an Sinfonie- und Kammermusikkonzerten der Berliner Philharmoniker mit. Er spielt als Soloklarinettist regelmäßig mit Orchestern wie der Kammerphilharmonie Bremen, der Kammerakademie Potsdam, den Nürnberger Symphonikern.

Heilbronn

Der Alte Friedhof – abseits der Wege

Der Alte Friedhof
Der ehemalige Friedhof zwischen Schiller- und Weinsberger Straße bietet viel: Ruhe und Erholung, die Begegnung mit Natur und Kultur. Und es ist ein idealer Ort, um in einem Rundgang entlang der weniger bekannten Grabsteine einen kleinen Einblick in die Alltagsgeschichte im alten Heilbronn zu geben.

Der Alte Friedhof – abseits der Wege
Sonntag, 7. August 2022, und
Sonntag, 28. August 2022, jeweils 10.30 – 12.00 Uhr
Führung mit
Annette Geisler,
Historischer Verein
Heilbronn e. V.
Treffpunkt: Eingang
Schillerstraße, Heilbronn

Anmeldung erforderlich:
Fon 0171 5382292
oder E-Mail annette.
geisler21@outlook.de

Blick in den Alten Friedhof
Foto oben:
Roland Schweizer
Foto unten:
Barbara Kimmerle,
Stadtarchiv Heilbronn

„Kunst + Literatur
am Neckar"
mit Kerstin Müller (Rezitatorin) und Heike Mühl (Kunstvermittlerin)
Dienstag, 23. Aug. 2022, 17.30 Uhr
Dauer: zirka 75 Minuten
Treffpunkt: Foyer
Kunsthalle Vogelmann,
Allee 28, Heilbronn

Eintritt 5 Euro

Anmeldung erforderlich:
Fon 07131 56-4542
Mail: museum.paedagogik@heilbronn.de

Besonderheit:
Nicht barrierefrei

Ayşe Erkman –
Making Riples
Foto: Dietmar Strauss,
Besigheim

„Kunst + Literatur am Neckar" – ein literarischer Kunstspaziergang

Thomas Schütte, Richard Deacon und Ayşe Erkmen sind die Preisträger:innen des Skulpturenpreises der Ernst-Franz Vogelmann-Stiftung von 2014, 2017 und 2020. Mit drei markanten Kunstwerken, zwei davon am Neckar, bekräftigen sie Heilbronns Ruf als Skulpturenstadt.
Während des Spazierganges erfahren die Teilnehmer:innen u. a. warum die Künstler:innen einen Standort am Neckar gewählt haben und wie aufwändig die Planung und Realisierung war. Dazu setzt Kerstin Müller mit Geschichten und Texten der Künstler sowie ausgewählter Literatur, die richtigen Akzente.
Die Stationen sind:
Richard Deacon: „It's like a rock", 2015,
Thomas Schütte: „One man House", 2018,
Ayşe Erkmen: „Making Ripples", 2021.

Thomas Fritsche und
Helga Fleig vom Theater FF

Das Theater FF
Theater FF ist ein freies Theater in Heilbronn, bestehend aus dem Schauspieler Thomas Fritsche und der Autorin/Regisseurin Helga Fleig. Theater FF entwickelt Klassenzimmer-Theaterstücke (z.B. „War doch nur Spaß" über Respekt, „Die Handy-Story" über Klimaschutz, „Schönes Leben – du liegst krank!" über Friedrich Hölderlin) sowie Theaterabende und Lesungen für Erwachsene (z.B. „Ein ganzes Leben", „Retterfantasien", „Bowie liebt dich!")

„Retterfantasien"

Sinja, eine Frau Mitte 30, hat mit ihrem sinnentleerten Leben abgeschlossen. Bevor sie von einer Brücke in den Neckar springt, gibt sie sich noch eine letzte Chance: Sie will gerettet werden. Deshalb geht sie täglich ins Soleo, denn dort beobachtet sie Maik, den attraktiven Bademeister, den sie ohne dessen Wissen zu ihrem Lebensretter auserkoren hat. Maik hat gerade eine oberflächliche Beziehung beendet und entwickelt ein obsessives Interesse an Sinja, die stundenlang auf der Bank am Beckenrand sitzt. Beide nehmen sich täglich vor, sich anzusprechen, doch sie haben den richtigen Moment verpasst, und als es endlich klappen könnte, kommt das anwesende Publikum ins Spiel...

Das Soleo
Das Soleo, Heilbronns Hallenbad, ist Ort der Handlung. Die Idee zu dem Text entstand während des Schwimmens. Das Soleo ist insofern ein besonderer Ort, als er die unterschiedlichsten Menschen durch ein gemeinsames Interesse, das Schwimmen, in einem ungewöhnlichen Element, dem Wasser, vereint. Da das Soleo relativ klein ist, bewegt man sich dort in einem Spannungsfeld zwischen Intimität und Anonymität.

„Retterfantasien"
Eine szenische Lesung,
Dauer ca. 60 Minuten
Termin ist noch offen,
wird im Internet unter
www.thomasfritsche.com
sowie www.heilbronn.de
veröffentlicht.

Soleo Heilbronn,
Beckenrand

Eintritt frei,
Anmeldungen an
theater-ff@
thomasfritsche.com

„Heilbronn ist Kult"

Unter diesem Motto präsentiert die Stadt Heilbronn auch in diesem Sommer Kultur im Deutschhof.
Auch im Sommer 2022 soll die Veranstaltungsreihe „Heilbronn ist Kult" im wunderbaren Deutschhof fortgesetzt werden.
Im Innenhof des denkmalgeschützten Ensembles werden Livemusik, Theater, Lesungen und Kleinkunst präsentiert.
Das Programm wird vom Schul-, Kultur- und Sportamt zusammengestellt.

August 2022 (die Termine werden zu gegebener Zeit unter www.heilbronn.de/hnistkult veröffentlicht)

Der Deutschhof ist eine gerne angenommene Kulisse für Veranstaltungen von „Heilbronn ist Kult"
Foto: Michaela Ruof

Heilbronn

Panorama-Wanderung am Wartberg

Der Wein Panorama Weg am Heilbronner Wartberg ist das größte Freilandmuseum des Weinbaus in Württemberg. Die erfahrenen Weinführer begleiten die Gäste, verkosten mit ihnen ausgewählte Sorten und bieten so in einer Tour ein umfassendes Weinerlebnis.

Foto: Heilbronn Marketing/gbk

Panorama-Wanderung
am Wartberg
Samstag, 13. August 2022,
17.00 Uhr
Treffpunkt: Historische
Baumkelter (Beginn
Wein Panorama Weg)

Dauer zwei Stunden inkl.
einer 3er-Weinprobe.
Preis 23 Euro
(Mindestens 10,
maximal 25 Personen)
Anmeldeschluss
Donnerstag zuvor,
Anmeldung:
stadtfuehrungen@
heilbronn-marketing.de,
Fon 07131 56 22 70

Heilbronner Türme
Foto: Roland Schweizer

Türme erzählen ihre
Geschichte
Sonntag, 6. Nov. 2022,
15.00 Uhr
Treffpunkt: Marktplatz,
Robert-Mayer-Denkmal,
Heilbronn

Führung: 10 Euro

Türme erzählen ihre Geschichte

Eine ganz andere Perspektive
Mit bester Aussicht in Heilbronns Geschichte eintauchen: Die Teilnehmer:innen besteigen den Hafenmarktturm oder den Götzenturm. Dort erfahren sie nicht nur viel Wissenswertes zu Heilbronn und seinen wichtigsten Türmen, sondern lernen die Stadt aus ganz unterschiedlichen Perspektiven kennen.

Kunstobjekt Vogelnest
Foto: Maike Muth

Vernissage
Do., 30. Juni 2022,
18.00 Uhr
Ilsfelder Wald

Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung bis zum 29. Juni 2022 unter 07062 9042-10 oder per Email an jule.brod@ilsfeld.de möglich.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Vernissage ist ein Beitrag in Kooperation mit dem WaldNetzWerk e.V.

Kunstobjekt Kaminbrand
Foto: Maike Muth

Ilsfeld

Vernissage zur Ausstellung „Kunst oder Müll?“

Am liebsten findet man im Wald Ruhe und Entspannung. Revierförsterin Maike Muth hat im Ilsfelder Gemeindewald ihren Fokus auf den Bäumen und Waldstrukturen, doch regelmäßig begleitet sie dabei auch das Thema Müll. Selbst inmitten des Waldes trifft sie auf Erinnerungsstücke aus der Zivilisation. „Besondere Fundstücke“ – alle von dem Forstrevier Ilsfeld zugehörigen Waldflächen – hat sie bewahrt und daraus Objekte gestaltet.
Daraus ist eine abwechslungsreiche und provokative Ausstellung entstanden.
Bei der Vernissage zur Ausstellung erläutert Maike Muth Hintergründe und Zusammenhänge rund um die Ausstellungsobjekte, die zeitlich befristet in den Ilsfelder Wald zurückgekehrt sind. Entscheiden Sie selbst, was die Objekte für Sie bedeuten: „Kunst oder Müll?“

Ilsfeld

Musik in der Schozachaue

Andi Delzemich präsentiert in der Schozachaue in Ilsfeld sein Acoustic Swing Trio mit Traditional Jazz & Swing der 20iger bis 40iger Jahre. Kompositionen von Gershwin, Fats Waller, Duke Ellington, etc. interpretieren die drei Musiker auf ihre Art und Weise. Durch den Einsatz verschiedener Instrumente der einzelnen Musiker eröffnen sich die unterschiedlichsten Klangbilder und verleihen dem Trio eine große Vielseitigkeit. Kommen auch Sie vorbei und genießen Sie tolle Musik inmitten wunderschöner Natur.

Musik in der Schozachaue
Freitag, 8. Juli 2022,
18.00 bis 20.00 Uhr

Bei schlechter Witterung findet die Veranstaltung nicht statt. Es gilt die jeweils gültige Corona-Verordnung.

Das Acoustic Swing Trio

Die Schozachaue
Foto: Peter Niemeyer

Naturerlebnisraum Schozachaue
Bereits 2011 befasste sich die Ilsfelder Bevölkerung sowie der Ilsfelder Gemeinderat mit dem Wunsch, die in ein begradigtes Bett gezwängte Schozach wieder erlebbar und nahbar zu machen.
Über viele Stationen und Jahre hinweg entstand so ein Naturerlebnisraum, der heute allen offen steht und sich Schozachaue nennt.
Die Schozachaue ist eine Freizeitanlage und ein Rückzugsort zugleich und wird allseits geschätzt.

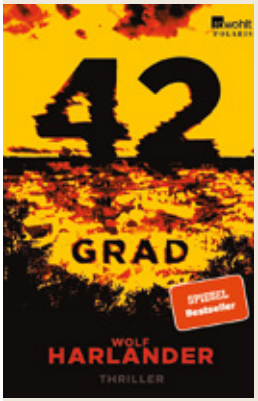
Das Rondell
Foto: Peter Niemeyer

Jagsthausen

Autorenlesung
mit Wolf Harlander

Wolf Harlander, geboren 1958 in Nürnberg, studierte Journalistik, Politik und Volkswirtschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Nach einem Volontariat bei einer Tageszeitung und der Ausbildung an der Deutschen Journalistenschule arbeitete er für Tageszeitungen, Radio, Fernsehen und als Redakteur der Wirtschaftsmagazine Capital und Wirtschaftswoche. Für seinen ersten Thriller «42 Grad» wurde Harlander ausgezeichnet mit dem Stuttgarter Krimipreis und der MIMI 2021, dem Publikumspreis des Deutschen Buchhandels. Er lebt heute als Autor in München.

Wasserkraftwerk Jagsthausen
Die frühere Mühle von Jagsthausen wurde im Jahr 1903 vom damaligen Überlandwerk Jagsthausen mit neuen Turbinen und Generatoren ausgerüstet und damit zur Stromerzeugung ausgebaut. Zur zusätzlichen Stromerzeugung für die Zeiten schlechter Wasserführung diente eine Dampflokomotive bzw. nach dem 1. Weltkrieg zwei ehemalige U-Boot-Diesel; die hierfür benötigte Dieselhalle wurde erst 1953 abgebrochen.



„42 Grad"
Autorenlesung mit Wolf Harlander
Samstag, 7. Mai 2022,
19.00 Uhr
Wasserkraftwerk Jagsthausen

Eintritt 10 Euro pro Person

Buchung über
Rathaus Jagsthausen
(07943 910133,
Frau Felice Föll)
oder Abendkasse

Burgfestspiele Jagsthausen
Premiere der Kinderstücke
Samstag, 4. Juni 2022,
11.00 Uhr
Götzenburg Jagsthausen

Alle Termine unter
www.burgfestspiele-jagsthausen.de

BURGFESTSPIELE
JAGSTHAUSEN

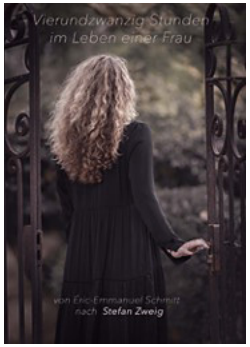
Das Wasserkraftwerk Jagsthausen kam 1939 zur EVS und gehört heute, nach dem Verkauf durch die ZEAG Erneuerbare Energien GmbH, Herrn Markus Dörr (Möckmühl). Herzlichen Dank an Herrn Markus Dörr für die Zurverfügungstellung des Wasserkraftwerkes Jagsthausen.

Burgfestspiele Jagsthausen
Abwechslungsreiche Mischung

Eine spannende und abwechslungsreiche Mischung aus Musical, Schauspiel sowie Kinder- und Familientheater erwartet den Besucher der Burgfestspiele 2022.
Mit dem Musical von Monty Python's „SPAMALOT" wird die Spielzeit am 11. Juni 2022 eröffnet. Bereits vorab am 4. Juni finden die beiden Premieren der Kinderstücke „Der kleine Vampir" (für Kinder ab 5 Jahre) und „Die dumme Augustine" (für Kinder ab 3 Jahre) jeweils um 11.00 Uhr statt. Bis zum Ende der 71. Spielzeit am 28. August 2022 stehen neben dem Traditionsstück „Götz von Berlichingen" mit Schauspieler Stephan Szász in der Titelrolle und dem Musical „Monty Python's Spamalot" außerdem die schwäbische Komödie „Ladies Night" und die Wiederaufnahme des Erfolgsstücks „BASKERVILLE – Sherlock Holmes und der Hund von Baskerville" auf dem Spielplan. Abgerundet wird das Programm mit einem Gastspiel „JUDAS" in der Jakobuskirche Jagsthausen sowie einem umfangreichen Programm im Gewölbe der Götzenburg.

Die Götzenburg
Die berühmte Burg des Götz von Berlichingen ist Bühne der Burgfestspiele Jagsthausen, die seit 1950 den Hof, und seit einigen Jahren auch das Gewölbe bespielen.
Im 15. und 16. Jahrhundert wurde die heutige aus dem zweiflügeligen Kernbau bestehende Anlage von der Familie von Berlichingen erbaut.
Die Götzenburg war Geburtsstätte des „Ritters mit der eisernen Hand", Götz von

Berlichingen wurde hier im Jahr 1480 geboren. Die Entwürfe des Ulmer Münsterbaumeisters August von Beyer führten zwischen 1876 und 1878 zur größten Umgestaltung der Burg, bei der dann auch der Südflügel und der Torturm errichtet sowie der Park rings um die Anlage angelegt wurde.



„Vierundzwanzig Stunden im Leben einer Frau“

Monolog von Eric-Emmanuel Schmitt
nach Stefan Zweig
Mit Sarah Kattih als Celia

Sarah Kattih
Sarah Kattih, geb. 1972 in Northeim ist ausgebildete Schauspielerin. Neben festen Engagements in u.a. In Hannover, Hamburg, Bozen und Wien, kreiert sie musikalische Soloprogramme, führt Regie und arbeitet mit

„Vierundzwanzig Stunden
im Leben einer Frau“
Samstag, 15. Okt. 2022,
19.00 Uhr
Neues Schloss
Jagsthausen – Festsaal

Eintritt 10 Euro pro Person

Buchung über Rathaus
Jagsthausen (07943 910133
Frau Felice Föll) oder
Abendkasse

Kindern und Jugendlichen. In Jagsthausen spielt sie in der Saison 2022 u.a. Elisabeth von Berlichingen in „Götz von Berlichingen“.

Neues Schloss Jagsthausen
Erbaut 1792 durch Joseph Friedrich Anton Freiherr von Berlichingen (1759-1832). Joseph war kaiserlicher Rittmeister unter dem österreichischen Kaiser Joseph II. Das „Neues Schloss“ in Jagsthausen, ein Kulturdenkmal von besonderer Bedeutung (§28 DSchG), ist ein barockes und klassizistisches Kleinschloss mit entsprechendem Ausbau und Interieur in mehreren Obergeschossräumen. Es besteht heute aus einem, quer zur Gartenachse angelegten Corps des Logis sowie zwei seitlich abschließenden Pavillon-Bauten. Die Anlage der Typologie ist vergleichbar mit dem Vaux-le-Vicomte in Maincy, nur wesentlich kleiner. Der, an der westlichen Seite des Cour d’heuneur halbseitig eingeschobene, Mittelpavillon besteht aus einer zweigeschossigen Rotunde, die im Obergeschoss den Festsaal beherbergt.

Das „Neue Schloss“ (Weißes Schloss) bildet zusammen mit dem „Roten Schloss“, dem gut überlieferten Schlosspark und Schlossgarten sowie dem heute durch eine Landstraße abgetrennten „Alten Schloss“ (Götzenburg) eine Sachgesamtheit von sehr hohem kulturhistorischem Wert.
Herzlichen Dank an Hans-Sigmund Frhr. von Berlichingen für die Zurverfügungstellung des Festsaals im Neuen Schloss.

Lauffen a.N.

Märchenwanderung durchs Lauffener Städtle

Märchenspaziergang zu besonderen Orten
Ein kleiner Märchenspaziergang durch das historische Lauffener Städtle führt zu besonderen Orten aus früheren Zeiten. Der Rundgang startet am leise plätschernden historischen Rathausbrunnen, führt vorbei am alten Gefängnis, durch das mittelalterliche Stadttor und auf verschlungenen Wegen zurück zur Rathausburg. Dort endet der kleine Rundgang unter der Einheitslinde mit einem geselligen Ausklang. An den Stationen lesen die Lauffener Märchenfreundinnen um Heide Böhner ausgewählte Märchen. Veranstalter sind die Märchenfreunde Lauffen a.N.

Die Märchenfrauen von Lauffen
Die Märchenfrauen von Lauffen bieten jeden Monat im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Märchen im Burgturm" einen Märchenabend für Erwachsene an. An schönen Sommerabenden wird auch mal im Hof der Rathausburg gelesen. Der Eintritt zu dieser Veranstaltungsreihe der Stadt Lauffen ist frei, doch wird um eine Spende für Kinderhilfsprojekte gebeten.

Märchenwanderung
durchs Lauffener Städtle
Sonntag, 15. Mai 2022,
16.00 Uhr
Hof der Lauffener
Rathausburg

Eintritt frei.
Um eine Spende für
Kinderhilfsprojekte wird
gebeten.

Anmeldung bei
Heide Böhner
Fon 07133 12798

Fotolegende:
Die Lauffener Rathausburg,
Foto: Ulrich Seidel

Fotomontage:
Theaterspinnerei
Frickenhausen

Theater-Spaziergang
„Himmel über Hölderlin"
Samstag, 28. Mai 2022,
Beginn: 18.00 Uhr,
Treffpunkt: 17.10 Uhr
(evtl. Zusatztermin:
Sonntag, 29. Mai 2022,
17.00 Uhr)
Parkplatz Römischer Gutshof
zwischen Lauffen a.N.
und Neckarwestheim

Eintritt 30 Euro /
22 Euro (ermäßigt)
Vorverkauf / Anmeldung
www.lauffen.de/tickets

Eine Veranstaltung
des Hölderlinhauses
Lauffen a.N.
Gefördert vom Literaturland
Baden-Württemberg.

Theater-Spaziergang
„Himmel über Hölderlin"
Eine Klangkunstreise
auf den Spuren Friedrich Hölderlins durch
das Neckartal

Hölderlin war ein leidenschaftlicher Wanderer. Die Teilnehmer:innen tun es ihm gleich: Sie wandern und lauschen gleichzeitig den Geschichten aus Hölderlins Leben, seinen Gedichten, und dem, was Weggefährt:innen über oder zu ihm zu sagen hatten. Dazu wurden Gedichte vertont und eingesungen. Live gespielte Schauspielszenen unterbrechen das Ganze und zeigen eindrücklich Hölderlin in seiner ganzen Begeisterung, seiner Verzweiflung, seiner Verklärtheit, so dass man sich am Ende dem Dichter nahe fühlt...

Entführt in Klangräume
Während des etwa 3,5 km langen Spaziergangs (Dauer: ca. eineinhalb Stunden) durch das Neckartal und die Weinberge rund um den Römischen Gutshof zwischen Lauffen und Neckarwestheim kommen Funkkopfhörer zum Einsatz, über die die Teilnehmenden in verschiedene Klangräume entführt werden. Dies sorgt für eine optimale Sprachverständlichkeit während des gesamten Spaziergangs, bei dem die Landschaft und die gehörte Sprache miteinander in Dialog treten. Gerade beim Gehen wird deutlich: Hölderlins Texte müssen gesprochen werden, damit ihr meisterlicher Klang und faszinierender Rhythmus erspürt werden können.

Die **Theaterspinnerei Frickenhausen** wird für ihre selbst geschriebenen Stücke

Lauffen a.N.

von einem überregionalen Publikum geschätzt. Charakteristisch für sie ist der Einsatz modernster multimedialer Technik. Dank ihres technischen Know-Hows und ihres künstlerischen Potenzials erschaffen sie Bilderwelten, durch die das Publikum mit allen Sinnen in die Geschichten eintaucht. Gespielt wird immer wieder an außergewöhnlichen Plätzen, an denen man nicht an Theater denkt. Dabei ist bemerkenswert, dass nicht die Theatermacher ein Theaterstück an diese Orte bringen, sondern die jeweiligen Orte zur Inspiration für neue Stücke werden.

Frauen mit dem grünen Daumen
Vortrag von Ulrike Kieser-Hess im Garten über berühmte Gärtnerinnen

Gartenkunst
Die Teilnehmer:innen machen während des Vortrages eine Gartenreise. Sie besuchen ganz gemütlich ohne Unkraut zupfen zu müssen, verwelkte Rosen abzuschneiden oder Hecken zu stutzen, einige berühmte Gärtnerinnen und ihre floralen Paradiese. Geschaut wird aber auch mal, wie die Gartenkunst der Frauen mit den grünen Daumen in Literatur und Kunst Blüten getrieben hat.

Leidenschaftliche Literaturfreundin
Ulrike Kieser-Hess ist eine erfahrene Journalistin und leidenschaftliche Literaturfreundin. Dass ihre Interessen dort noch lange nicht enden, zeigt sie immer wieder in spannenden und lebendigen Vorträgen zu vielfältigen Themen, bei denen oft Frauen mit besonderen Talenten im Mittelpunkt stehen.

Prächtige Gewächse
Foto: pixabay/jf-gabnor

Frauen mit dem grünen Daumen
Samstag, 18. Juni 2022, 16.00 Uhr
Garten der Familie Wein
(Zugang von der Ilsfelder Str. 6/1),
Lauffen a.N.
Eine Überdachung für den Regenfall ist vorhanden.

Eintritt auf Spendenbasis.

Anmeldung unter
www.lauffen.de/tickets
Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a.N.

Generationen-Garten
Wo kann man berühmte Gärtnerinnen besser kennenlernen als in einem Garten. Deswegen findet der Vortrag im „Generationen-Garten" der Lauffener Familie Wein statt, hinter dem Gebäude Ilsfelder Strasse 6/1.

Wunderbare-Waldkulisse für spannende Märchen
Foto: Marco Dinkel

Sagenumwobener Wald – Sagen aus dem Zabergäu

Sagen und Bräuche
Eine Märchenerzählerin und eine Journalistin erzählen Märchen, Sagen und Bräuche aus der Region. Die Zuhörerschaft wird in ein verzaubertes Land entführt, in dem Ritter und Flötenspieler, verwunschene Kirchen, unterirdische Gänge, Geister und Gaukler zu Hause sind.

Wunderbare Märchenerzählerin
Die wunderbare Märchenerzählerin bietet schon seit vielen Jahren mit den „Lauffener Märchenfreunden" die beliebten monatlichen Lesungen „Märchen im Burgturm" an; Ulrike Kieser-Hess bezeichnet sich selbst als „neugierige Journalistin mit einer großen Liebe zu Büchern und Geschichten".

Lauffener Forchenwald
Der Veranstaltungsort ist eine ausgeschilderte Kreuzung mitten im Lauffener Forchenwald. Ein Platz, an dem sich in früheren Zeiten die Jugend zum Tanz getroffen hat und so manche Liebelei ihren Anfang nahm…

Sagenumwobener Wald – Sagen aus dem Zabergäu
Samstag, 2. Juli 2022, 16.00 Uhr
Forchenwald Lauffen a.N.
Treffpunkt vor der Sportgaststätte
(Am Forchenwald 50)

Eintritt auf Spendenbasis.

Anmeldung unter
www.lauffen.de/tickets
Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a.N.

Lauffen a.N.

Lauffener Kultursommer 2022

Lauffener Klosterhof
Das Freigelände Lauffener Klosterhof, eine kleine parkähnliche Anlage direkt am Ufer der Zaber, ist ein geschichtsträchtiger Ort: Um das Jahr 1250 wurde hier ein Nonnenkloster gegründet. Im 18. Jahrhundert waren Großvater und Vater des Lauffener Dichters Friedrich Hölderlin herzogliche Klosterhofmeister. Der kleine Friedrich verbrachte an diesem Ort seine frühen Kindheitsjahre. Im Zuge der Pandemie 2020 wurde das Freigelände zwischen der wiederaufgebauten Klosterkirche (heute: Veranstaltungsort „Klosterhof") und dem Flüsschen Zaber als grünes Kleinod mitten in der Stadt für Open-Air-Veranstaltungen entdeckt, der die Besucher in den letzten beiden Jahren mit seiner einzigartigen Atmosphäre zwischen historischen Bauwerken und idyllischer Natur bezauberte.

Foto links: Jolyon Holroyd,
Foto rechts: Emma Gorman

Lauffener Kultursommer 2022: Folknacht am Klosterhof mit More Maids & Broom Bezzums
Freitag, 8. Juli 2022, 18.00 Uhr
Freigelände Klosterhof Lauffen a.N.

Eintritt 25 Euro / 15 Euro (erm.)
Vorverkauf:
www.lauffen.de/tickets

Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a.N. im Rahmen des städtischen Kulturprogramms „bühne frei…"

Lauffener Kultursommer 2022:
Folknacht am Klosterhof
mit More Maids & Broom Bezzums

More Maids – Die First Ladies des Irish Folk
Das Markenzeichen der Band More Maids ist der mehrstimmige Gesang. Die Songs sind teils original irisch, teils haben sie Acoustic-Pop-Einflüsse, sind aber durchweg in der irischen Tradition des „Storytelling" verwurzelt. Nicht nur A Cappella sorgen die More Maids bei ihren Konzerten für Gänsehaut, sondern spielen auch ihre typisch irischen Instrumente meisterhaft und lassen so zwischen den Liedern immer wieder mit flotten Tanzstücken die Funken fliegen. Ein Konzertabend mit Wohlfühlgarantie.

Broom Bezzums – Powerful New Folk
Die beiden Vollblutmusiker Mark Bloomer und Andrew Cadie als „Broom Bezzums" gelten seit über 15 Jahren als eine der führenden Folkbands der Republik. Ihr enger Harmoniegesang fesselt die Zuhörer und lädt sie ein, in eine Welt der Geige, Northumbrian Small Pipes (nord-englischer Dudelsack), Mandola, Gitarre und Perkussion einzutauchen. Mit einer einzigartigen Mischung aus dieser gekonnten, ansteckenden Musik und ihrer unnachahmlichen humorvollen und prägnanten Ansagen, geliefert in (fast) perfektem Deutsch, sorgt das Duo für eine eindrucksvolle Zuschauererfahrung und eine stetig wachsende Fangemein.

Das Liedermacher-Duo Mackefisch
Foto: Max Saufler

Lauffener Kultursommer 2022: Mackefisch „Brot und Glitzer“

LIEDERPOETRYKABARETTWAHNSINN

Mit ihrem Debütalbum „Brot und Glitzer“ wurde das Mannheimer Liedermacher-Duo MACKEFISCH für den Preis der Deutschen Schallplattenkritik nominiert. Ihnen wurde 2020 der Walther-von-der-Vogelweide-Preis und 2021 der Kleinkunstpreis des Landes Baden-Württemberg (Förderpreis) verliehen. Kein Wunder: die sprachliche und musikalische Bandbreite der beiden ist echt enorm. Peter Fischer ist ein Virtuose am Klavier. Zusammen mit Multiinstrumentalistin Lucie Mackert auf ihrer selbstgebauten Koffer-Bassdrum – mit Gitarre, Banjo-Ukulele, Drumsticks oder Melodica in der Hand und jede Menge Klimbim an den Füßen – schlagen die beiden gekonnt das Publikum in ihren Bann. Gerade noch mit zweistimmigem Gesang betörend, zieht einem MACKEFISCH im nächsten Moment mit der voranpreschenden Energie eines 2-Personen-Orchesters gut gelaunt den beat-gebenden Steppschuh aus. Wenn sich über diesen ungewöhnlichen Klangteppich dann noch Texte legen, „die bissig, frech und dann wieder unerwartet poetisch sind“ (SZ) – was will man mehr?

Lauffener Kultursommer 2022: Mackefisch „Brot und Glitzer“
Samstag, 9. Juli 2022, 19.00 Uhr
Freigelände Klosterhof Lauffen a.N.

Eintritt 15 Euro
Vorverkauf:
www.lauffen.de/tickets

Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a.N. im Rahmen des städtischen Kulturprogramms „bühne frei…“

Lauffen a.N.

Lauffener Kultursommer 2022: Quintense „Finesse“

Programm „Finesse“

Nachdem die A-Capella-Pop-Formation QUINTENSE in den letzten Jahren national und international bei zahlreichen Wettbewerben mit Gold ausgezeichnet wurde, findet sich in ihrem aktuellen Programm „Finesse“ nun das wieder, was die Band lebt: Musikalität, Raffinesse, Frische. QUINTENSE hat sich mit jedem Song des Programms für ein i-Tüpfelchen der Popmusik entschieden: Die Musik von Bruno Mars, Coldplay, Prince, Justin Timberlake, Jason Mraz, den Beatles und vielen anderen gewinnt durch die abwechslungsreichen Arrangements der Band besonderen Glanz.

A-Capella-Pop-Formation QUINTENSE

QUINTENSE begeistert längst nicht nur Liebhaber der Vokalmusik: Die fünf jungen Senkrechtstarter der Leipziger Vocal Group erschaffen einen außergewöhnlich harmonischen sowie mitreißend groovigen Sound, der jedes Publikum gleichermaßen berührt wie beeindruckt. Mit Natürlichkeit, Witz und Elan zieht QUINTENSE sein Publikum in den Bann und fängt die verschiedensten Stimmungen des Lebens mit den bekannten Songs ein - alle fesselnd, alle ehrlich, alle besonders. QUINTENSE sind Sabrina Häckel, Katrin Enkemeier, Carsten Göpfert, Jonas Enseleit und Martin Loren.

Lauffener Kultursommer 2022: Quintense „Finesse“
Sonntag, 10. Juli 2022, 19.00 Uhr
Freigelände Klosterhof Lauffen a.N.

Eintritt 25 Euro / 15 Euro (ermäßigt)
Vorverkauf:
www.lauffen.de/tickets

Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a.N. im Rahmen des städtischen Kulturprogramms „bühne frei…“

Die Formation QUINTENSE
Foto: Marcus Froehner

Lauffen a.N.

Neckar-Ansichten – geführter Spaziergang zum Lauffener Krappenfelsen und Römischen Gutshof

Kulturhistorischer Spaziergang

Schon vor rund 1800 Jahren – zur Zeit der Römer – war Lauffen ein attraktiver Ort zum Leben und Wohnen. Davon zeugt heute die „villa rustica" (Römischer Gutshof), die 1977 bei Flurbereinigungsmaßnahmen mitten in den Weinreben entdeckt wurde. Und vom nahegelegenen Krappenfelsen aus – hoch über dem Neckar gelegen – wird die Lebensader des Flusses anhand von Neckar-Ansichten im Wandel von Jahrhunderten und aus verschiedenen Blickwinkeln nachvollzogen. Kurzum: Die Teilnehmer:innen erleben einen kulturhistorischen Spaziergang von der Vergangenheit bis in die heutige Zeit.

Neckar-Ansichten –
geführter Spaziergang
Samstag, 1. Oktober 2022,
15.00 Uhr
Dauer: ca. 90 Minuten
Parkplatz Römischer Gutshof
an der Landesstraße L1105
von Lauffen a.N. nach Ilsfeld

Eintritt: 5 Euro (Erw.),
Kinder frei.

Anmeldung erbeten an
Gästeführer Klaus Koch,
Fon 01522 77 84 713
bzw.
Klaus.Koch@Lauffen.de

Foto: Dieter Anzock / NZT

Klaus Koch

Der Lauffener Gästeführer Klaus Koch, langjähriger Vorsitzender des Arbeitskreises der Lauffener Gästeführer, nimmt die Gäste mit auf diesen besonderen Ausflug in die Geschichte der letzten rund 2000 Jahre und eröffnet den Teilnehmer:innen ganz besondere Ausblicke auf den majestätischen Neckar und die von ihm geprägte Weinlandschaft.

Gutshof und Krappenfelsen

Der Römische Gutshof gibt als offen zugängliches Freilichtmuseum einen Einblick in die Lebensweise der Römer im mittleren Neckarraum. Er bestand aus vier Gebäuden, die auf einem ein Hektar großen Areal in fantastischer Halbhöhenlage mit Blick auf den Neckar und auf die Lauffener Stadtsilhouette liegen. Der Lauffener „Krappenfelsen" ist eine wildromantisch aus den geordneten Rebzeilen aufragende, malerische Felsformation mit einem einzigartigen Rundblick auf das Neckartal.

LATERNENLICHTER
Samstag 29. Oktober 2022, ab 18.30 Uhr
Parkgelände „Auf dem Kies“
Lauffen a. N.

Eintritt frei.
Spenden zum Umbau des Musikerheims des Vereins sind willkommen.

Veranstalter:
Stadtkapelle,
Musikverein e.V.
Lauffen am Neckar

Event mit viel Atmosphäre
Foto: Karsten Wiese

Lauffen a. N.

LATERNENLICHTER
Herbstlichter-Event im Park „Auf dem Kies“ mit Blasmusik

Open-Air in großer Besetzung
Die Musikerinnen und Musiker der Stadtkapelle Lauffen a. N., des Amateurblasmusikorchesters „StartUps“ und des Jugendorchesters des Musikvereins Lauffen a. N. finden sich an diesem hoffentlich schönen Herbstabend bei Sonnenuntergang auf dem Gelände des Parks „Auf dem Kies“ in Lauffen ein und spielen in großer Besetzung in einem Open-Air-Konzert Blasmusikstücke für die Großen und Laternenlieder für die Kleinen. Familien mit Ihren Kindern aus Lauffen und der ganzen Region sind herzlich dazu eingeladen. Die Stadtkapelle freut sich auf viele Laternen.

Die Stadtkapelle
Der Stadtkapelle Musikverein Lauffen am Neckar e.V. gehören etwa 370 Mitglieder an, davon ca. 150 aktive Musikerinnen und Musiker, die in insgesamt sechs Blasmusikorchestern im Erwachsenen- und Nachwuchsbereich gemeinsam musizieren und mit ihrem breiten Spektrum an Auftritten im kulturellen Leben Lauffens präsent sind.

Weitläufiges Parkgelände
Direkt an der Zabermündung in den Neckar in Lauffen befindet sich ein weitläufiges Parkgelände, das von der Silhouette der Rathausburg und der Regiswindiskirche umrahmt wird. Hier treffen sich die Lauffener zum Spazierengehen und ein schöner Spielplatz lädt Familien mit kleinen Kindern zum Verweilen ein.
Ein idealer Ort für das „Laternenlichter“-Event der Stadtkapelle, bei dem hoffentlich viele Kinder bei Sonnenuntergang an einem warmen und trockenen Herbstabend ihre Laternen zum Leuchten bringen und Blasmusikklänge über den Neckar schallen.

Neckarsulm

Filmkunstreihe der Stadt Neckarsulm

Mittwochs heißt es im Scala „Hier spielt die Musik“, denn dann ist die „Filmkunstreihe“ der Stadt Neckarsulm mit ausgesuchtem Programmkino aus dem Arthouse-Bereich zu Gast. Unter dem Motto „Ein besonderes Programm in einem besonderen Kino“ startete die Cineasten-Reihe im Herbst 2007. Seit 2010 wurde das Scala-Kino ununterbrochen jedes Jahr von der MFG Filmförderung für seine Filmreihen ausgezeichnet.
Zwölf anspruchsvolle Filme jeweils umfasst ein Halbjahresprogramm der Filmkunstreihe. Bis zum Ende des ersten Halbjahrs 2022 werden im Mai und Juni noch vier Filme gezeigt: Die amüsante französische Komödie „Notre Dame – Die Liebe ist eine Baustelle“, die Literaturverfilmung „Fabian oder der Gang vor die Hunde“ nach dem Roman von Erich Kästner, der Erstlingsfilm des jungen deutschen Regisseurs Peter Meister „Das schwarze Quadrat“ und die – im wahrsten Sinne des Wortes – köstliche französische Komödie „À la carte – Freiheit geht durch den Magen“.
Im zweiten Halbjahr warten von Juli bis Dezember weitere 12 filmische Meisterwerke auf die Freunde des anspruchsvollen Kinos in Neckarsulm. Dazu sind – wenn die Corona-Lage es zulässt – auch die bei den Filmfans äußerst beliebten Kultfilmtage mit Krachern wie der „Rocky Horror Picture Show“ und den „Blues Brothers“ geplant.

Die Magie eines alten Filmtheaters: Das Scala-Kino
Als eines der letzten historischen Filmtheater der Region hat sich das Scala-Kino in Neckarsulm in den letzten Jahren zu einer wichtigen Kultureinrichtung entwickelt.
Am 18. März 1960 öffnete sich am etwas versteckten Standort in der Benefizgasse 5 zum ersten Mal der Filmvorhang. An diesem Tag begrüßten Albert und Elisabeth Laukenmann die geladenen Ehrengäste bei der feierlichen Eröffnung zu „Katja, die ungekrönte Kaiserin“ mit Romy Schneider und Curd Jürgens. Das Scala war ihr drittes Kino, seit 1946 betrieben sie mit der Filmbühne bereits das erste Nachkriegskino in Neckarsulm. 1956 kam das Capitol am Marktplatz hinzu. Beide existieren seit Jahrzehnten nicht mehr. Nach dem Tod des Firmengründers ging das Kino auf seinen Sohn Manfred über, der es bis 1996 betrieb. Seit 1997 hat er es altershalber an die Stuttgarter kinostar GmbH verpachtet, die es als Originalaufführungskino führt, das hauptsächlich Filme in Originalsprache mit deutschen Untertiteln zeigt.

Zeitreise in die Sechziger
Betritt man das Scala, wähnt man sich auf einer Zeitreise in die Sechzigerjahre und genau das ist es, was die Besucher:innen an dem kleinen, nostalgischen Filmtheater schätzen. Das besondere Flair der guten alten Kinozeit zeigt sich bereits am historischen Kassenhäuschen im Eingangsbereich und setzt sich beim Treppenaufgang und liebevoll mit alten Kinoplakaten dekorierten oberen Foyer bis zum gemütlichen Kinosaal fort. Der Vorführraum ist fast ein kleines Kinotechnikmuseum, denn hier stehen neben dem modernen Digitalprojektor auch noch zwei funktionsfähige 35 mm-Bauer-Projektoren aus vergangenen Jahrzehnten. Dazu findet sich, im Untergeschoss des Gebäudes versteckt, noch eine ganz besondere Attraktion: der Scala-Keller, ein zweites Kino mit 30 Sitzplätzen, das als ehemalige Kneipe mit Tresen und stimmiger Western-Dekoration wohl einzigartig in der deutschen Kinolandschaft sein dürfte.

Filmkunstreihe
der Stadt Neckarsulm

„Notre Dame – Die Liebe ist eine Baustelle“
Mittwoch, 4. Mai 2022
Mittwoch, 11. Mai 2022

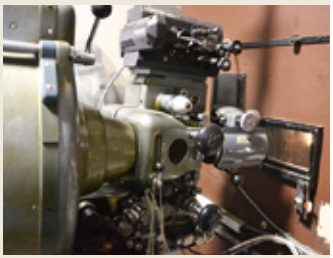
„Fabian oder der Gang vor die Hunde“
Mittwoch, 18. Mai 2022
Mittwoch, 25. Mai 2022

„Das schwarze Quadrat“
Mittwoch, 1. Juni 2022
Mittwoch, 8. Juni 2022

„À la carte“
Mittwoch, 15. Juni 2022
Mittwoch, 22. Juni 2022
Mittwoch, 30. Juni 2022

Beginn jeweils um 20.30 Uhr
Scala-Kino, Benefizgasse 5, Neckarsulm

Informationen im Internet unter:
www.hierspieltdiemusik.info



Fotos: Robert Belzner

„thea & kiki – Theater und Kino für Kinder"

Sonntags gibt es die Kinderfilm-Reihe „thea & kiki" mit Kinderfilm-Klassikern und aktuellen, ausgezeichneten und qualitativ hochwertigen Filmen für die jüngste Zielgruppe. Seit 2009 wendet sich die Filmreihe an anspruchsvolle, qualitätsbewusste Eltern und hat es sich zur Aufgabe gemacht, die besten Kinderfilme abseits des Kommerzkinos auf die große Leinwand zu bringen. Die MFG Filmförderung zeichnet das Scala-Kino regelmäßig für sein sehr gutes Kinder- und Jugendfilmprogramm aus.
Die neue Spielsaison 2022/23 beginnt nach der Sommerpause im Oktober mit einem absoluten Publikumsliebling: Pippi Langstrumpf. Gezeigt werden im Wochentakt alle vier schwedischen Filmklassiker nach den Geschichten von Astrid Lindgren.

Foto links: Robert Belzner
Plakat: Bildrechte MFA

Veranstaltungsreihe
„thea & kiki"

„Pippi Langstrumpf"
Sonntag, 2. Oktober 2022

„Pippi geht von Bord"
Sonntag, 9. Oktober 2022

„Pippi im Taka-Tuka-Land"
Sonntag, 16. Oktober 2022

„Pippi außer Rand und Band"
Sonntag, 23. Oktober 2022

Informationen im
Internet unter:
www.hierspieltdiemusik.info

Foto: Robert Belzner

Konzert der leisen Töne
Samstag, 28. Mai 2022,
18.00 Uhr
Urbanstraße 13,
Neckarsulm

Dauer: ca. 45 Minuten

Der Eintritt ist frei.

Eine Anmeldung unter
musikschule@
neckarsulm.de ist
erforderlich.

Fotos: Stadt Neckarsulm

Romantische Musik aus drei Jahrhunderten

In der Schlosskapelle im ehemaligen Deutschordensschloss, einem besonders bezaubernden Neckarsulmer Ort, gestaltet die Städtische Musikschule Neckarsulm ein Konzert mit eher leisen Tönen. Die Schlosskapelle am Deutschordensschloss wird dabei mit romantischer Musik von Gitarren, Violinen und Violoncelli aus drei Jahrhunderten erfüllt.

Die Schlosskapelle im ehemaligen Deutschordensschloss
Die Schlosskapelle beim Deutschordensschloss wurde vermutlich im Jahr 1487 vollendet. Über die Jahrhunderte hinweg wurde die Kapelle von verschiedenen Besitzern für unterschiedlichste Zwecke verwendet: Sie diente zunächst als Hauskapelle und wurde für Gottesdienste sowie Trauungen verwendet. Später wurde der Raum als Registratur für die württembergische Amtsverwaltung genutzt und anschließend der wachsenden evangelischen Kirchengemeinde als Gottesdienstraum überlassen. Von 1888 bis 1935 war die Kapelle Archiv des Oberamts Neckarsulm. Zum Ende des Zweiten Weltkriegs wurde die Schlossanlage zerstört. Anlässlich der Wiederherstellung entschied man 1955, die Kapelle als Nebenraum der neuen Gaststätte „Museumsstuben" und Gedächtnisstätte für den Oberamtsrichter und Dichter Wilhelm Ganzhorn zu nutzen („Ganzhornstube"). Im Zuge der Renovierung der Museumsstuben wurde auch die Kapelle erneuert und dient nun als Nebenraum und Trauzimmer.

Neckarsulm

Musik von außergewöhnlichen Orten

An diesem geschichtsträchtigen Ort spielt das Neckarsulmer Jugend-Sinfonieorchester unter der Leitung von Andreas Kehlenbeck Musik von außergewöhnlichen Orten: Mittelerde mit seinem sagenumwobenen Auenland, Bruchtal, Gondor, dem Reich der Zwerge und Orks sowie von einer weit, weit entfernten Galaxis um Luke Skywalker und Darth Vader. Neben diesen Hits der Filmmusikgeschichte präsentieren die Jungsinfoniker Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Oskar Böhme und Johann Strauss. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Konzert des Jugend-Sinfonieorchesters
Sonntag, 26. Juni 2022, 18.00 Uhr
Dauer: ca. 45 Minuten
Gipfel Scheuerberg (nur fußläufig von ausgewiesenen Parkplätzen erreichbar)

Gipfelkreuz Scheuerberg
Mit 306 Metern ist der Scheuerberg der höchste Punkt Neckarsulms und gibt einen wunderschönen Ausblick auf das Neckartal und die umliegenden Gemarkungen. Deshalb, aber auch wegen der vielen Sagen und Mythen um die Burg Scheuerberg, ist der Platz um das Gipfelkreuz für viele Menschen ein besonderer, eben auch ein magischer Ort. Anlässlich der Stiftung einer Burgkapelle wurde die Burg Scheuerberg erstmals im Jahr 1264 erwähnt. Im Jahr 1525 wurde die Burg im Bauernkrieg erobert und ausgebrannt. In den folgenden Jahrhunderten diente die Burg als Steinbruch für viele andere Bauten, u.a. das Kapuziner-Kloster (1660), für den Amorbacher Hof (1670) und den Turm der Dionysius-Kirche (1706). Heute dominiert auf dem Gipfel des Scheuerbergs das 1895 erstellte und weithin sichtbare Eisenkreuz.

Foto: Stadt Neckarsulm

Foto: Robin Lormes

Performance am Scheuerberg
Freitag, 1. Juli 2022, Treffpunkt 19.00 Uhr
am Parkplatz des Aquatoll (Sportbad)
Dauer: ca. 2 Stunden

Veranstalter: Heimat- und Museumsverein Neckarsulm, VestAndPage, Stadtarchiv Neckarsulm

Anmeldungen nimmt der Heimat- und Museumsverein entgegen:
Bernd Herrmann,
Tel.: 07132 81188 bzw.
bernd.herrmann@nsu-heimat.de
oder online über die Homepage des Vereins:
http://www.nsu-heimat.de/kontaktformular

Die Performance wird präsentiert von EntrAxis e.V. Verein zur Förderung von Performancekunst.

Foto: „Stadtarchiv Neckarsulm N10/1F1 IV"

Foto: VestandPage in „Amor and Psyche (In times of Plagues)"

„Laurahöhlen" auf dem Scheuerberg in Neckarsulm

Am Gipfel des Scheuerbergs liegen die „Laurahöhlen", benannt nach der Neckarsulmerin Laura Haas. Der Zugang zu den im Jahr 1860 als Alternative zu einem Weinberghäuschen angelegten „Höhlen" ist das Zentrum der Veranstaltung.
Bei einem gemeinsamen Spaziergang erfahren Sie Wissenswertes über die Tochter von Anton Victor Brunner; an den „Höhlen" präsentieren VestAndPage (Verena Stenke & Andrea Pagnes) eine performative Eins-zu-Eins-Erinnerungsaktivierung. Die Künstler laden ein, an dieser Stelle persönliche Erinnerungen gegen eine Erinnerung aus der fernen Vergangenheit einzutauschen. Gemeinsam wird ein poetisches Netz durch Vergangenheit und Gegenwart gespannt.

Neuenstadt a. K.

Jubiläumsjahr 2022

Neuenstadt erinnert im Jubiläumsjahr 2022 an den Zusammenschluss der 5 Ortsteile Bürg, Cleversulzbach, Kochertürn, Neuenstadt und Stein vor 50 Jahren. Zudem jährt sich 2022 die urkundliche Ersterwähnung der Siedlung Helmbund. Schriftlich dokumentiert wurde diese Siedlung, aus der Neuenstadt hervorging, erstmals vor 1225 Jahren. Aus diesem Anlass ist die besondere Ausstellung „Neuenstadt im Blickpunkt" im Rahmen des Neuenstadter Stadtfestes am Sonntag, den 29. Mai zu sehen.

Ehemaliges Forstamt – Teil des Schlossensembles

Als Ausstellungsort wurde die Säulenhalle des ehemaligen Forstamtes direkt am Marktplatz gewählt. Das Gebäude gehört zum Ensemble des Neuenstadter Schlosses und kann selbst eine bewegte Geschichte und zahlreiche Nutzungen aufweisen: Marstall, Katholische Kirche, Forstamt, Musikschule, Polizeiposten, um nur einige zu nennen. Am Veranstaltungstag dreht sich in der Säulenhalle aber alles um die freundliche Stadt und ihre Geschichte. Exponate aus verschiedenen Epochen, Werke von bekannten und unbekannten Künstlern, Fotografien, Alltagsgegenstände und Skurriles ermöglichen den Besucher:innen einen neuen Blickpunkt auf Neuenstadt mit allen Teilorten.

Neuenstadt im Blickpunkt
Sonntag, 29. Mai 2022,
Öffnungszeiten:
12.00 bis 17.00 Uhr
Ehemaliges Forstamt,
Hauptstraße 10,
Neuenstadt a. K.

Der Eintritt ist kostenfrei.

Ehemaliges Forstamt Neuenstadt

Freilichtspiele im Schlossgraben des Neuenstadter Schlosses

Die Freilichtspiele in Neuenstadt im herrlichen Schlossgraben

Freilichtspiele im Schlossgraben des Neuenstadter Schlosses
Freitag, 17. Juni 2022 bis Sonntag, 31. Juli 2022, jeweils freitags bis sonntags
Freilichtspiele Neuenstadt,
Lindenstraße 4,
Neuenstadt a. K.

Weitere Informationen zur Aufführung, zum Kartenverkauf und zu den Corona-Regelungen sind auf der Internetseite der Freilichtspiele unter www.freilichtspiele-neuenstadt.de zu finden.

„Das hat man nun davon"

„Das hat man nun davon" heißt das heitere Stück, das in diesem Jahr vom 17. Juni bis 31. Juli auf der Freilichtbühne gespielt wird. Die Komödie ist seit den frühen 1970er-Jahren durch die Bearbeitung von Kult-Komiker Heinz Erhardt berühmt geworden. Bei der Neuenstadter Aufführung sind Cosima Greeven und Christian Marten-Molnár für Bearbeitung und Regie verantwortlich. Das Publikum kann miterleben, was kurz vor der Pensionierung des Finanzbeamten Willi Winzig ans Licht kommt. Aus purer Gutmütigkeit hatte er Zahlungsbescheide säumiger Schuldner einfach verschwinden lassen. Seine Versuche, sich aus dem Schlamassel zu befreien, haben jedoch ganz andere Folgen als geplant...

Der Schlossgraben

Eine traumhafte, fast schon magische Atmosphäre, die in den Rängen der Freilichtbühne herrscht. Umgeben von der imposanten Lindenanlage liegt in dem Schlossgraben des Neuenstadter Schlosses das Herzstück der Freilichtspiele – die Bühne. In jedem Sommer kann das Publikum dort ein neues großartiges Theaterstück oder Musical bestaunen.

Obersulm

Jubiläumsfest 50 Jahre Obersulm

50 ist eine magische Zahl!
Die Gemeinde Obersulm feiert im Jahr 2022 ihren 50. Geburtstag. Aus diesem Anlass wird es in bzw. vor der Hofwiesenhalle eine bunte Festveranstaltung geben, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Der Festtag startet mit einem ökumenischen Gottesdienst, danach sorgen Obersulmer Musikvereine für musikalische Unterhaltung und natürlich gibt es auch leckeres Essen und Trinken.

50 Jahre Obersulm –
Jubiläumsfest mit
Ökumenischem Gottesdienst
Sonntag, 1. Mai 2022,
Beginn 10.00 Uhr (Gottesdienst)
Hofwiesenhalle Obersulm-Willsbach

Der Europagarten in Obersulm

Hofwiesenhalle/Europagarten
Neben der Hofwiesenhalle befindet sich der Europagarten mit verschiedenen Reb- und Obstsorten der drei europäischen Partnergemeinden Obersulms in Rohrendorf (Österreich), Beaumont-le-Roger (Frankreich) und Hercegkút (Ungarn). Hier wachsen Trollingerreben neben Veltliner, Tokajer und Apfelsorten, aus denen Calvados gemacht wird. Als Zeichen der Verbundenheit mit Europa haben Bürger:innen der vier Partnergemeinden diesen Garten 2009 angelegt.

Wandelkonzert durch Weiler

„Was hört' ich dort am Kirchentor, was vor dem Schlosse schallen? Lasst den Gesang vor unserm Ohr beim Weine widerhallen!" (nach Goethe). Im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums der Gemeinde Obersulm lädt der Vokalkreis Obersulm zu einem besonderen Wandelkonzert ein. Es wird durch den Obersulmer Teilort Weiler, durch das verträumte Dorf gewandelt, der Naturparkführerin Sabine Rücker folgend. An mehreren Orten hört man schöne Lieder und Gesänge, vorgetragen vom Vokalkreis Obersulm (Leitung von Marco Lechler). Begonnen wird an der Kirche in Weiler mit geistlichen Werken aus Renaissance, Barock und Romantik, weiter geht es im Schlosshof mit fröhlichen weltlichen Kompositionen und endet an der Kelter mit lustigen Weisen, die den Wein besingen. Zum Ausklang gibt es eine Weinprobe mit Helmut Feldmeyer.

Wandelkonzert
mit Weinprobe
Samstag, 21. Mai 2022,
17.00 Uhr
Obersulm-Weiler

Schloss Weiler

Eintritt: 20 Euro,
incl. Weinprobe

Anmeldung bis 19. Mai
unter
haelbich.graf@t-online.de

Kirche „Unserer lieben Frau" Weiler
Die evangelische Pfarrkirche Weiler wurde 1399 ursprünglich als Schlosskapelle erbaut und feierte 1999 ihr 600-jähriges Jubiläum. Heute ist sie die Pfarrkirche der Ev. Kirchengemeinde Weiler-Eichelberg.

Schloss Weiler
Die Anlage ist der Stammsitz der Freiherren von Weiler, der früheren Ortsherren, die das in der Ortsmitte Weilers gelegene Schloss ab 1588 anstelle eines Vorgängerbaus als Wasserschloss neu errichteten. Eines der beeindruckendsten Naturdenkmäler im Landkreis ist die Rosskastanie mit einem Stamm-

umfang von über 6 Metern. Sie ist ca. 600 Jahre alt und wurde in etwa zur Zeit des Baus der Kirche gepflanzt.

Kelter Weiler
Die Kelter in der Kellerstrasse 3 in Weiler ist ein Kulturdenkmal und gehörte ursprünglich als Wirtschaftsgebäude zum Schloss. Heute ist der Zutritt nur noch zu wenigen Gelegenheiten möglich.

„My Dreams" Open Air mit den Brass Jokers

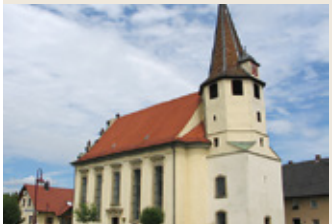
Mit dem Programm My Dreams präsentiert das Blechbläserensemble Brass Jokers auf dem heimeligen Platz zwischen Kirche und Kelter freche, fröhliche, rockige, nachdenkliche und begeisternde Sounds. Schüler, ehemalige Schüler und Profis unter der Leitung von Werner Werosta überzeugen auch open air mit der satten Klangfülle ihres Instrumentariums.
Aus dem Programm: Das Stück Bohemian Tequila verknüpft traditionelle böhmische Blaskunst mit schwungvollem Samba-Feeling, die treibenden Basslinien im Summernight Rock bringen Fußspitzen zum Mitwippen. Beim Song The Wellerman Comes würden sich die Musiker über das Mitsingen freuen, meditative Entspannung gibt es dann beim Slow Rock Stück My Dreams.

Die Band
Brass Jokers sind: Trompete: Luca Bauer, Martin Mink, William Haist, Werner Werosta. Posaune: Thomas Moik, Max Binneweis, Robin Höhn. Tuba: Jonas Ulrich. E-Bass: Fabian Moik. Drumset: Daniel Feldmeier

Evangelische Kirche Obersulm-Eschenau
Die Wendelinskirche ist die evangelische Pfarrkirche in Obersulm-Eschenau. Der im Kern mittelalterliche Kirchenbau mit einem Turmaufbau in Form eines Oktogons erhielt seine heutige Gestalt durch Umbauten im 16. und 18. Jahrhundert. 1756 wurde das Kirchenschiff in barockem Stil erneuert.
Fotolegende: Die Wendelinskirche in Eschenau

„My Dreams" Open Air mit den Brass Jokers
Sonntag, 19. Juni 2022, 11.00 Uhr
Kirchplatz, Evangelische Kirche Obersulm-Eschenau

Die Wendelinskirche in Eschenau



„Sommerlaune" – Percussion meets Popjazz
Freitag, 15. Juli 2022, 19.00 Uhr
Breitenauer See, 2. Kiosk

Das Konzert dauert eine Stunde.

Bei schlechtem Wetter entfällt die Veranstaltung.

Der Eintritt ist frei.

Weitere Infos auf der Website der Musikschule Obersulm.

Schlagwerkensembles open air

Im Grünen mit Blick auf den See jamen drei Schlagwerkensembles der Musikschule Obersulm open air. Das Instrumentarium reicht von Marimbafon, Vibrafon und Percussion bis zu E-Bass, E-Piano und zwei Drumsets. Unter Leitung des Bandleaders und Komponisten Gerald Dorsch eröffnen die Flying Mallets den Abend mit den dezenten, spacigen Klängen des Stückes Sound of Silence von Paul Simon. Die Blue Monday Group steuert neben Blues und Jazzwalzer auch ein Funkstück Yellow Mallets bei. Die letzte Band return2steps spielt den Jazzklassiker von Duke Ellington Caravan mit einem neuen frischen Arrangement in Triobesetzung. Experimentelle Wege beschreitet Gerald Dorsch im Stück Joe Zawinul. Die Musiker tauschen die Instrumente und spielen auch an zwei Drumsets. Über zehn Musiker sind am Projekt beteiligt.

Der Breitenauer See
Der Breitenauer See wurde in den 1980 er Jahren als Hochwasserrückhaltebecken angelegt und ist heute auch ein idyllisches Ziel für Naherholungssuchende aus Nah und Fern. Ausgedehnte Liegewiesen laden zum Verweilen ein. Im Jahr 2020 wurde der See aus Wartungsgründen abgelassen, aber langsam füllt er sich wieder. Leider ist das Baden in 2022 noch nicht möglich.

Grafik:
P. Gärtner/Gemeinde Offenau

Aus dem geschützten Raum der Offenauer Gemeindebücherei heraus und mitten hinein in die magische Welt der eigenen Phantasie führt die virtuelle Abenteuerreise.
Foto: N. Folk/Gemeinde Offenau

Offenau

Abenteuerreise zu einem selten besuchten Ort

Auf eine Abenteuerreise hin zu einem unglaublich nahen, aber im Alltag zumeist recht selten besuchten Ort nehmen Buchexpertin Susanne Andreß (ehemals Buchhandlung am Markt in Neckarsulm) und die Gemeinde Offenau. Mitten hinein in die eigene Phantasie führt der virtuelle Weg an diesem Mittwochabend in der Offenauer Gemeindebücherei. Die Erlebnisse sind dennoch nicht weniger echt. Ganz klassisch ist der Reiseführer. Texte ganz unterschiedlicher Autoren, durchgeschrieben als Prosa oder in Versform als Gedicht, werden gemeinsam und abschnittsweise gelesen.
Es sind diese Worte, die die Tür zur magischen Welt im Inneren jeder Teilnehmer:in aufstoßen und dort eine zauberhafte Wechselwirkung entfalten. Das Gehörte rührt an Erinnerungen. Bilder entstehen. Eigene Erlebnisse liefern die Farben – und den anderen Teilnehmer:innen bislang vielleicht nur wenig beachtete Ein- und Ansichten.
„An Worten wachsen" ist eine etwas andere Art gemeinsam zu lesen und ruht in der einfachen, aber kraftvollen Idee, Worte auf sich wirken zu lassen. In der Gemeinschaft lassen sich die Teilnehmer:innen von Geschichten und Gedichten leiten und erleben eine Wirkung, die wohltut und dabei helfen kann, sich selbst und andere klarer zu sehen. Jeder kann sagen, war er denkt und fühlt, oder einfach nur zuhören. Wer zuhört, gehört bereits dazu.

„An Worten wachsen" ist

- weder Buchclub noch Literaturkreis.
- eine erprobte Methode, in einer Atmosphäre unangestrengter Offenheit die Wirkung von Literatur zu erleben.
- ohne Vorwissen möglich, denn Erfahrungswissen bringt jede Teilnehmer:in reichlich mit und ein.

„An Worten wachsen"
Mittwoch, 11. Mai 2022, 19.00 Uhr
Gemeindebücherei
Hauptstraße 38
(Erdgeschoss, Neubau Grundschule)

Anmeldung:
buecherei@offenau.de,
Telefon 07136 95 40 29

Es gelten die Vorgaben der am Veranstaltungsabend aktuellen Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg.

Worte öffnen das Tor zur magischen Welt im Inneren eines jeden.
Foto: R. Koch/Gemeinde Offenau

Die Tanzlinde

Impressionen
„Lange Nacht der Kultur"
Alle Fotos: Stadt Öhringen

Bühne frei – **Kulturmonat im September**
an unterschiedlichen Orten

Das umfangreiche Programm im Kulturmonat September finden Interessierte auf der städtischen Website unter www.oehringen.de/freizeit/staedtische-veranstaltungen/kulturmonat-september

Der Generationengarten

Öhringen

„Bühne frei im September in Öhringen"

Öhringen steht im September ganz im Zeichen der Kultur. Im Rahmen der Aktion „Besondere Orte – besondere Momente – Performance an magischen Orten" der Kulturregion Heilbronner*Land*, kürt Öhringen den September zum Kulturmonat des Jahres.

Mit einer bunten Vielfalt an Veranstaltungen verwandelt sich Öhringen in dieser Zeit in eine große Bühne.
Neben der „Bläsergala der Stadtkapelle Öhringen" oder der „Night of Music", die in kleine Kneipen und Veranstaltungslocations in Öhringen entführt, beteiligen sich auch die Museen und städtischen Einrichtungen mit kreativen Ideen und überraschenden Auftritten an originellen Orten.

Der komplette September lässt die Herzen der Kulturliebhaber höherschlagen.
Das absolute Highlight des Kulturmonats ist die **„Lange Nacht der Kultur" am 17. September.** Die Große Kreisstadt zeigt sich in dieser Nacht von seiner schönsten Seite und präsentiert das volle Programm an Kunst und Kultur an magischen Orten: ob lauschige Plätze im Grünen, geheime Säle in historischen Gebäuden, hoch oben auf dem Kletterturm oder im imposanten Schlosskeller.

Weinsberg

Auftaktveranstaltung zum Projekt „Besondere Orte – besondere Momente“

Nach einem Empfang und verschiedenen Grußworten bei hoffentlich frühlingshaften Temperaturen lassen sich die Gäste durch das Staatsweingut führen und genießen Auftritte des Weinsberger Ballettstudios.

Auftaktveranstaltung
(Geschlossene Gesellschaft)
Freitag, 6. Mai 2022,
14.00 Uhr
Staatsweingut Weinsberg,
Treffpunkt:
Hof des Staatsweinguts

Kartenvorverkauf:
Buchhandlung Back
Weinsberg und Obersulm-Willsbach sowie
Tourismus im Weinsberger Tal e.V., Hauptstr. 1,
Tel.: 07134/1386192,
Voranmeldung erforderlich!

Der Fasskeller des Staatsweingutes.
Foto: Stadt Weinsberg

Keltern und Keller – wo der Wein entsteht

Vielfältige Weinsberger „Unterwelt“
Eine kleine „Exkursion“ durch die vielfältige Weinsberger „Unterwelt“ des Mittelalters. Es gibt Erläuterungen zu den Kellergebäuden aus städtebaulicher Sicht durch Stadtbaumeister Nicolas Rautenberg und aus historischer Sicht durch den Weinexperten Rudolf Fox.
Rezitation von Gedichten durch Weinerlebnisführerin Margarete Drautz und Tanja Birk runden den „Wissens-Input“ ab.
Ein zwischendurch gereichter Kernerglühwein im Zehntkeller und die anschließende 4er Weinprobe im Helfensteinkeller gewähren dem interessierten Gast „ein Praktikum des guten Geschmacks“.
Die Führung dauert ca. 2 Stunden plus Weinprobe.

Keltern und Keller
Foto: Markus Berroth

Keltern und Keller – wo der Wein entsteht
Samstag, 28. Mai 2022,
15.00 bis 17.00 Uhr
Treffpunkt: Marktplatz, Weinsberg

20 Euro pro Person
(inkl. Weinprobe)

Burg und Johanneskirche bei Nacht
Foto: Stadt Weinsberg

Erlebnisführung an Halloween „In Weinsberg spukt's“

Gruselige Geschichten
Spannend, unterhaltsam und kurzweilig erzählt Nicole Lang allerlei schaurige und gruselige Geschichten aus der Vergangenheit. (Für Erwachsene)

Erlebnisführung
„In Weinsberg spukt's“
Montag, 31. Oktober 2022,
17.00 Uhr
Treffpunkt: Grasiger Hag, blaue Weibertreu-Plastik

6 Euro pro Person
(inkl. Eintritt Burg Weibertreu)

Anmeldung:
07134 910191 oder
lang-weinsberg@t-online.de

Zaberfeld

Literarische Wanderung
mit Gerald Friese
Samstag, 2. Juli 2022,
14.30 bis ca. 17.00 Uhr
Start- und Endpunkt:
Naturparkzentrum an
der Ehmetsklinge.
(Es gibt ausreichend
Parkmöglichkeiten).

Empfohlen wird festes und
bequemes Schuhwerk.
Außerdem sollten die
Teilnehmer:innen gut zu
Fuß sein.

Fotos:
Jauss, Lichner, Plank

Von Ort zu Ort – von Wort zu Wort

Gerald Friese ist Schauspieler, Literatur-Performer, Regisseur und Dramatiker und erweckt in seinen Performances sowie szenischen Lesungen literarische Texte zu neuem Leben.
Er führt seine Zuhörer temperamentvoll, virtuos und einfühlsam durch die Welt der Poesie und Literatur und schafft es dabei, die unmittelbare Umgebung in Wechselwirkung mit der Poesie in engen Kontext zu bringen. Er bringt also die Literatur an Orte, die zu den gelesenen Texten in Bezug stehen. Spannendes, Lustiges, Sagenhaftes, Schönes – bunt wie das reale Leben ist auch die Auswahl seiner Texte für Zaberfeld, die er mitten in der Natur und auf eine ganz besondere Weise an ausgesuchten Orten rezitieren wird. Literatur vom Feinsten auf Waldpfaden und alten Wegen auf so unterhaltsame Weise zu erleben, ist etwas Einzigartiges. Eine Wanderung der besonderen Art! Die Teilnehmer:innen werden entführt in Zaberfelds sagenhafte Welt und sie entdecken ihren Ort aus einem neuen Blickwinkel!

Interessante und vielfältigeKulturprojekte in Städten und Gemeinden

1994 wurde der heutige Arbeitskreis „KulturregionHeilbronner*Land*“ initiiert. Dass über einen so langen Zeitraum erfolgreiche interkommunale Projekte durchgeführt werden konnten, ist zum einem der großartigen Unterstützung und dem Engagement der Kommunen und ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verdanken.
Zum anderen aber auch der Kulturstiftung der Kreissparkasse Heilbronn, die von Anfang an hinter dem Arbeitskreis stand und die Projekte stets finanziell unterstützte. Und damit erst deren regelmäßige Durchführung auf einem interessanten und ansprechenden Niveau ermöglichte.

Die erste Gemeinschaftsausstellung der KulturregionHeilbronner*Land* fand 1995/96 mit **„Skulptur vor Ort“** statt, bei der zeitgenössische plastische Arbeiten in acht Kommunen ausgestellt waren. 1996/97 gab es unter dem Motto **„Musikschulen – da geh´ ich hin!“** ein Festival der Musikschulen in dreizehn Städten und Gemeinden. **„Gugge mol doo“** hieß 1997 das Kinder – und Jugendtheater-Festival in 23 Kommunen.

1998/99 zeigten bei der zweiten Gemeinschaftsausstellung dreizehn Kommunen **„Zeit-Zeichen“**. Auf ein tolles breites Interesse beim Publikum stieß 1999 **„Museums(t)räume“**, ein gemeinsames Projekt von 67 Museen in 27 Orten.

Das neue Jahrtausend startete 2000 mit **„Denk mal – lebendige Geschichte“**, Aktionswochen zur Präsentation von 38 Denkmalen. 2001 fand das Literaturprojekt **„Wortmeldungen“** mit mehr als 80 Veranstaltungen über die Dichter und politischen Schriftsteller der Region statt.

„KulturRaum Europa“ lautete 2002 die spartenübergreifende Reihe mit Beiträgen aus den europäischen Partnerkommunen. Von und mit Jugendlichen realisiert wurde **„Jugend Live 2003“** im Jahr 2003, an dem sich 21 Städte und Gemeinden beteiligten.

2004 widmete sich das Projekt der Kulturregion nicht nur wegen der damaligen zahlreichen Schlagzeilen um die Pisa-Studie den Kindern. Mit den **„Kinderliteraturtagen“** wurde in 25 Kommunen eine Brücke zwischen Schulen und den örtlichen Büchereien geschlagen. Mit der Veranstaltungsreihe **„Kultur und Wein“** im Jahr 2005 verwirklichte die KulturregionHeilbronner*Land* eine seit vielen Jahren gehegte Idee, ortsübergreifend Aktionen zu verknüpfen und die Kultur und den Wein eng zu verbinden. Rund einhundert Veranstaltungen in den 28 Städten und Kommunen, die in diesem Jahr am Projekt teilnahmen, zeigten, wie intensiv diese Chance vor Ort genutzt wurde.

Im Mai 2006 startete das Projekt **„Burgen, Schlösser, Wehranlagen“**. 21 Kommunen beteiligten sich. Mit diversen Veranstaltungen, von Konzerten über Kindertage bis zu Besuchen hinter sonst verschlossenen Türen, wurden diese Objekte, Zeugen der reichhaltigen Geschichte und Teil derer vielfältigen Kulturlandschaft, lebendig präsentiert und kulturell oder geschichtlich erschlossen.

2007 ließen sich bei **„Kunst entsteht – Begegnung vor Ort“** Künstlerinnen und Künstler bei der Entstehung ihrer Kunstwerke in öffentlichen Räumen über die Schulter schauen und boten damit Interessierten jeden Alters die Möglichkeit, am Entstehen eines Kunstwerkes teilzuhaben und mit den Ausführenden über deren Gedanken und Methoden zu sprechen.

2008/2009 beteiligten sich die Stadt Heilbronn sowie 25 weitere Kommunen aus dem Landkreis Heilbronn sowie dem Hohenlohekreis am Projekt **„Vorhang auf“**. Laientheater zeigten hier, dass Theater Spiel und Spaß ist, vor allem aber künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlichen Wirklichkeit.

„Friedhöfe – mehr als eine letzte Ruhestätte“ war ein zweites Projekt in 2009, das bei Kommunen und der Öffentlichkeit sehr gut ankam und bis heute eine große Nachhaltigkeit in Veranstaltungen besitzt. Aufgezeigt wurde dabei die Vielschichtigkeit der Friedhöfe: Als Orte der Besinnung, aber auch der Mahnung sowie der Bewahrung von Stadt-, Gemeinde-, Familien-, Kultur- sowie Natur- und Architekturgeschichte. Zudem wurden Naturfriedhöfe, RuheForste, Friedwälder, Waldfriedhöfe besucht und weitere neue Formen der Bestattung aufgezeigt und diskutiert.

16 Teilnehmerkommunen hatte die Lenkungsgruppe der Kulturregion Heilbronner*Land* als Minimum-Teilnehmerzahl angepeilt, um das Projekt 2010 **„Künstler gehen in die Schule“** durchzuführen. 23 Städte und Gemeinden nahmen letztendlich teil. Initiiert wurde mit **„Kids – Künstler gehen in die Schule“** ein nachhaltig wirkendes Angebot zur kulturellen Bildung von Kindern und Jugendlichen. Basisüberlegung war, dass für Kinder und Jugendliche u. a. auch sinnliche Erfahrungen für ihre persönliche Weiterentwicklung von großer Bedeutung sind. Erfreulich groß war die Resonanz sowohl bei Künstlern, die Zusammenarbeit mit den Schülern suchten, wie auch bei den Schulen, die diese Chance nutzten. Viele Ergebnisse dieser Zusammenarbeit sind bleibende Kunstwerke im Schulraum.

2011 wurde ein Projekt **„Tag unseres besonderen Kulturdenkmals“** angeboten, an dem sich 18 Kommunen beteiligten und hier die Möglichkeit nutzen, nahezu vergessene Denkmale durch eine Veranstaltung vor dem Vergessen zu bewahren oder für mehrere Denkmale im Ort entsprechende Hinweise aufzubauen.

„Museen und Sammlungen – im Kleinen eröffnet sich der Blick für das Große“. Im Jahr 2012 drehte sich das in 22 Orten in den Sommermonaten durchgeführte Projekt um Museen und Sammlungen, die meist liebevoll aufgebaut wurden, aber leider – sieht man von den großen oder überregional bekannten Museen ab – nicht so das Interesse finden, wie sie es verdient hätten.

Jede Gemeinde hat Plätze, die nach bekannten Persönlichkeiten benannt oder geheimnisumwittert sind. Und in jedem Ort gibt es spezielle Straßennamen – deren Ursprung nur noch wenige kennen. Mit **„Orte, Plätze, Straßen“** wurde 2013 in 23 Städten und Gemeinden zu diesem Thema interessante und nachhaltige Veranstaltungen durchgeführt und damit viel Wissenswertes wieder ans Tageslicht geholt.

Das Oberzentrum Heilbronn, aus Hohenlohe die Stadt Öhringen sowie 18 Kommunen des Landkreises Heilbronn beteiligten sich 2014 bei **„Köpfe – Frauen und Männer, die bewegten“**. Vorgestellt wurden viele Persönlichkeiten, die nicht immer im Fokus einer breiten Öffentlichkeit stehen. Die Veranstaltungen fanden eine rege Resonanz, begeistert waren die Besucher speziell auch von der Eröffnungsveranstaltung in Heilbronn unter der Pyramide der KSK.

Straßen, Routen, Wege, Pfade. Zu Land oder zu Wasser. Sie führen aus unserem Raum im nördlichen Baden-Württemberg in alle Welt – und alle Welt in unseren Raum. Sie verbinden Orte untereinander. Sie sind Verkehrswege,

Handelswege, Radwege, Wanderwege, Fußwege, Wasserwege, Pilgerwege. Viele dieser Wege sind aktuell für den Verkehr, die Wirtschaft oder den Tourismus von Bedeutung, viele haben auch einen historischen Charakter, wie alte Handelsstraßen. Mit dem sehr gut angenommenen Projekt **„Unsere Wegenetze – Routen des Lebens“** haben 18 Teilnehmerkommunen 2015 Erinnerungen wach werden lassen und Aktualitäten beleuchtet.

Nach den **„Kinderliteraturtagen“** in 2004 und **„Künstler gehen in die Schule“** in 2010 standen 2016 mit **„Kinder-KulturTage – in der Kunst wirken, in der Kunst begegnen“** erneut Veranstaltungen und Workshops für die Jüngsten und Jüngeren im Mittelpunkt. Neben Heilbronn und Öhringen beteiligten sich 18 weitere Städte und Gemeinden aus dem Landkreis Heilbronn mit interessanten, spannenden und lehrreichen Veranstaltungen.

2017 ging es bei den vielfältigen Veranstaltungen um **„Mythen, Geschichten, Erzählungen – Brunnen im urbanen Raum“.** In den 21 teilnehmenden Städten und Gemeinden gab es sehr unterschiedliche Veranstaltungen, die bei den Teilnehmern nachhaltige Eindrücke hinterließen und so manche Erinnerung wach gerufen haben.

Faszinierend war die Breite der Veranstaltungen 2018 zum Thema **„Im Bild – das sind wir“**. Ob mit Foto oder Pinsel, ob mit einer Ausstellung oder spannenden Mitmach-Aktionen wurde den Besuchern und Teilnehmern wieder ein interessantes Angebot zum Thema vorbereitet und durchgeführt.

2019 entschlossen sich 16 Städte und Gemeinden dem Projekt **„Pflanzkultur – was blüht und wächst bei uns“** mit ihren Ideen Inhalte zu geben. Dieses Thema wurde gewählt, da die Stadt Heilbronn und die ganze Region im Zeichen der Bundesgartenschau 2019 BUGA Heilbronn standen.

2020 wollten mit **„Auf Entdeckertour – Spannende Museen und Sammlungen“** 20 Städte und Gemeinden an das Projekt des Jahres 2012 anknüpfen, das viele Besucher auch in kleine Museen und überraschende Sammlungen führte. Jedoch wurde das Projekt durch Corona jäh ausgebremst und konnte nur begrenzt durchgeführt werden.

Auch im Jahr 2021 konnten zahlreiche Veranstaltungen wegen der anhaltenden Pandemie nicht wie geplant durchgeführt werden. Trotz der befürchteten Einschränkungen hatten sich 18 Teilnehmerkommunen entschlossen mit dem Projekt **„Künstler, Kreative und Kulturschaffende“** der stark unter der Pandemie leidenden Szene eine Plattform für vielfältigste Aufführungen zu bieten.

Veranstaltungsreihe 2022
der Kulturregion Heilbronner*Land*

KULTUR REGION Heilbronner*Land*

„Besondere Orte – besondere Momente.
Performance an magischen Orten“

KulturStiftung der Kreissparkasse Heilbronn